

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw



Nr. 103 / 29. April 2016



EINLADUNG

Infoabend
zur Asyl-Unterkunft Kirchfeld

FREILICHTTHEATER

«Der kleine Gatsby» erzählt
Horwer und Luzerner Geschichte

OPEN SPORTS

Horw lanciert neues Sport-
angebot für Jugendliche

Strassensperrungen	4
Eröffnung Seebad	4
Temporäre Asyl-Unterkunft Kirchfeld	5
Saisoneröffnung Seebad	6
Freiwilligenpreis	6
Musikschule	7
Kulturprojekt Halbinsel	8–9
Rechnung 2015	10
Der Waldrand / Biodiversität	11
Open Sports / Flimmerpause	12
Rückblick Kreativwoche	13
Hecken bieten Lebensraum	14
Post Kastanienbaum	15
Frühlingsmarkt	15
Gratulationen / Zivilstandsnachrichten	17
Handänderungen / Baubewilligungen	18
Parteien / Leserbrief	20–21
Vereine	22–27
Veranstaltungskalender	28



Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss (Nr. 104): Montag, 9. Mai 2016, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 27. Mai 2016

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz), Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter, Redaktion), Daniel Hunn (Gemeindefschreiber), Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei, Administration), Mail: blickpunkt@horw.ch

Inserate (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisingenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion:** Eicher Druck AG, Horw

Auflage: 7125 Exemplare **Titelbild:** Barbara Knüsel und Walter Sigi Arnold, die beiden Hauptdarsteller von «Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding», im Park der Villa Krämerstein, wo sie als Sophie und Ernst Bühlmann zu sehen sind. Foto: Ingo Höhn

Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Diese Postkarte zeigt die Dorfstrasse in Horw mit dem Gasthaus Rössli im Jahr 1916 – also genau vor 100 Jahren.



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Horw liegt vor. Sie schliesst mit einem Fehlbetrag von CHF 1.34 Mio. ab. Erstmals seit fünf Jahren schreibt die Gemeinde rote Zahlen. War dies vorhersehbar? Die Antwort lautet: Ja.

Der negative Rechnungsabschluss ist insofern nicht überraschend, als die Gemeinde in ihrer mittelfristigen Planung und im Budget 2015 einen Fehlbetrag in dieser Grössenordnung prognostiziert hat.

Als Folge der grossen Investitionen, die die Gemeinde derzeit und in den kommenden Jahren tätigt, steigt der Abschreibungsbedarf stark an. Erst gegen Ende des mittelfristigen Planungshorizonts 2016-2021 werden die Bruttoüberschüsse grösser sein als die Abschreibungen, und damit auch die Fehlbeträge der Vergangenheit angehören. Genau im Hinblick auf solche Durststrecken haben Gemeinderat und Einwohnerrat beschlossen, die Rechnungsüberschüsse der vergangenen Jahre dem Eigenkapital und dem Steuerausgleichsfonds zuzuweisen. Damit kann über die Jahre der Finanzhaushalt der Gemeinde ausgeglichen und verlässlich gestaltet werden. Denn auch für die öffentliche Hand gilt sinngemäss das Sprichwort: «Spare in der Zeit, so hast Du in der Not». Von eigentlicher Not kann zwar derzeit keine Rede sein, aber die vorsichtige Finanzplanung der früheren Jahre macht sich in den Jahren mit Defiziten bezahlt. Mit dem bewusst geäußneten Eigenkapital können, wie prognostiziert, die Fehlbeträge während mehreren Jahren gedeckt werden.

Treffen die Annahmen des Finanz- und Aufgabenplans zu, werden die Rechnungen bei stetig sinkenden Defiziten ab 2020 wieder ausgeglichen sein. Falls wir nicht von unvorhersehbaren und unbeeinflussbaren Ereignissen überrascht werden, besteht guter Grund zur Annahme, dass sich diese Prognosen erfüllen werden. Dafür sprechen die Entwicklung der ordentlichen Steuern einerseits und die grosse Budgetdisziplin der Verwaltung andererseits. Den Hauptbeteiligten an dieser Entwicklung, den Steuerzahlenden und den Gemeindeangestellten, gehört unser Dank.



Hans-Ruedi Jung
Gemeinderat Finanzen

Wenn es um Immobilien geht sollten wir uns kennenlernen.

Heinz Sigrist, Dipl. Immobilienfachmakler
heinz.sigrist@remax.ch, T. 079 340 80 88

Meine Immobilie. Mein Zuhause.

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen

gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

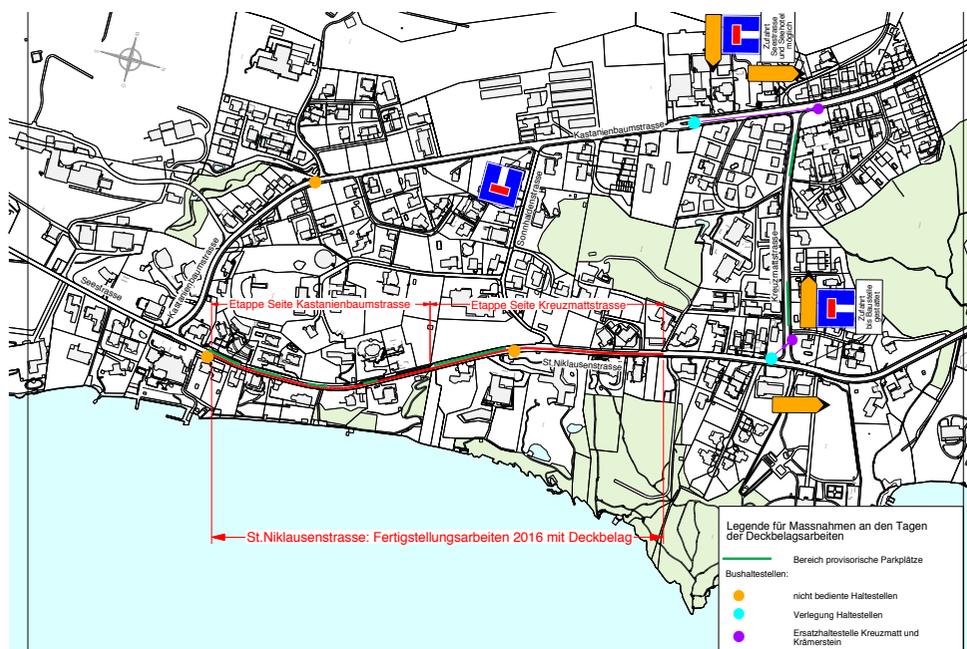
seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Mensch und Technik
Tag der offenen Tür
Samstag 21. Mai 9 - 16 Uhr
AWB Kriens und AWH Kriens,
Horwerstr. 123 in 6010 Kriens

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Strassensperrung in Kastanienbaum



Vom 10. bis 12. Mai ist wegen Belagsarbeiten eine Vollsperrung nötig.

Im Rahmen der Strassensanierungsarbeiten an der St. Niklausenstrasse in Kastanienbaum laufen seit Mitte April 2016 die Abschlussarbeiten. Vom Dienstag, 10. Mai bis Donnerstag, 12. Mai 2016 wird der neue Deckbelag eingebaut, was eine Vollsperrung für alle Strassenbenützer nötig macht. Eine Umleitung via Kreuzmattstrasse wird signalisiert. Die Haltestellen Dorni, Kastanienbaum (Schiffstation) und Waldwinkel

werden an diesen Tagen durch die Buslinie 21 nicht bedient. Die beiden Haltestellen Kreuzmatt und Krämerstein werden in den Bereich der Kreuzmattstrasse verlegt. Bei regnerischem Wetter müssen die Arbeiten verschoben werden.

- Bauleitung: Wälli AG Ingenieure, Peter Senn, Telefon 041 348 06 02
Gemeinde Horw, Michael Mahrer, Telefon 041 349 12 95

Lärmsanierung Kastanienbaumstrasse

Der Strassenbelag der Kastanienbaumstrasse wird im Abschnitt Kreuzung Stegenhalde bis zur Überbauung Felmispark komplett saniert. Als Deckbelag wird ein «Flüsterbelag» eingebaut. Im Zusammenhang mit der Sanierung werden sämtliche Bushaltestellen mit Betonplatten ausgerüstet. Während den Bauarbeiten ist mit Verkehrsbehinderungen und Lärm zu rechnen. Der Verkehr wird mittels Lichtsignalanlagen einspurig an der Baustelle vorbei geführt.

Die Benutzung des Fusswegs entlang der Strasse ist auf einer Seite jederzeit gewährleistet und offen. Die Ausführungen haben Ende April 2016 begonnen und dauern zirka vier Monate. Der Baumeister und die Bauleitung sind bemüht, die Behinderungen so klein wie möglich zu halten.

- Bauleitung: IUB Engineering AG, Lukas Deschwanden, Tel. 041 444 27 51
Gemeinde Horw, Michael Mahrer, Telefon 041 349 12 95

Sperrung der Grüneggstrasse

Mit der Gebäudehüllensanierung der Grüneggstrasse 8 und 10 werden auch die alten Balkone durch neue ersetzt. Für diese Demontage- und Montagearbeiten muss die Grüneggstrasse, infolge eines Mobilkraneinsatzes, am Montag, 30. Mai und Freitag, 3. Juni 2016 gesperrt werden. Zwischen

7.00 Uhr bis 17.30 Uhr kommt es zu Behinderungen. Eine Umleitung über die Hochrütistrasse/Zihlmattweg wird signalisiert. Die Zu- und Wegfahrt von den privaten Grundstücken ist jederzeit gewährleistet. Das Trottoir wird durch die Sperrung nicht tangiert.

■ Eröffnung Seebad



Am Samstag, 7. Mai 2016 ist Saisonöffnung des Seebads in Horw. Vom wunderschön gelegenen Familienbad aus geniesst man einen direkten Blick auf die Innerschweizer Berge. Das Flachufer mit Sandstrand und Sonnenschirmen eignet sich besonders auch für kleine Kinder. In der flachen Bucht ist das Wasser sauber und in der Regel einige Grad wärmer als an anderen Orten. Für die Kinder gibt es zudem diverse Spiel- und Klettergeräte sowie Pingpong- und Töggelische. Für Jugendliche und Erwachsene sind der Sprungturm (1- und 3-Meter-Sprungbrett) und das Floss die grosse Attraktion. Neuerdings können auch Stand-Up-Paddles vor Ort gemietet werden. Die Liegewiese ist sehr gross. Der Strand wird überwacht. Das Seebad liegt an den Velorouten 3 und 9 und kann mit dem Bus Nr. 20 bis Werkhof erreicht werden.

■ Tag der offenen Tür

Seit 20 Jahren betreibt das Brändi den Standort in Kriens an der Horwerstrasse 123. Gleich an der Grenze zu Horw befinden sich Wohnheim, Ausbildungs- und Arbeitsplätze.

- Tag der offenen Tür – «Mensch und Technik»: Samstag, 21. Mai 2016 von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch

Eröffnung temporäre Asyl-Notunterkunft



Ab 1. Juni werden in der Zivilschutzanlage neben dem Kirchfeld bis zu 100 Flüchtlinge untergebracht.

Der Kanton Luzern eröffnet in Horw anfangs Juni 2016 eine weitere Asyl-Notunterkunft. In der Zivilschutzanlage Kirchfeld werden bis zu 100 Asylsuchende untergebracht. Die Notunterkunft wird für eineinhalb Jahre betrieben. Die Betreuung übernimmt die kantonale Asylorganisation. In der Unterkunft in Horw werden ausschliesslich Männer, vorwiegend aus Afghanistan, Syrien und Eritrea einquartiert.

Begleitgruppe für Anliegen

Die temporäre Unterkunft (TUK) Horw wird in einem 24-Stunden-Betrieb geführt. Die Betreuung wird durch die kantonale Asylorganisation sichergestellt. Für die Sicherheit rund um die Notunterkunft wird ein privater Sicherheitsdienst eingesetzt.

Eine Begleitgruppe mit Vertretern des Kantons Luzern, der Luzerner Polizei, der Gemeinde Horw, des «Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege» und der Bevölkerung wird den Betrieb der temporären Unterkunft eng begleiten. Sie kann bei allfälligen

Problemen rasch Massnahmen für den weiteren Betrieb definieren. Die Gemeinde Horw hat sensible Zonen definiert. Die Asylsuchenden sind über die Hausordnung angehalten, sich nicht in diesen Zonen aufzuhalten. Zuwiderhandlungen werden sanktioniert.

Um den Asylsuchenden Tagesstrukturen zu bieten, sind gemeinnützige Arbeitseinsätze wie Umgebungspflege, Instandstellung von Wanderwegen und Wald-, Bach- und Seeufersäuberungen zugunsten der Gemeinde Horw sowie umliegender Gemeinden geplant.

● Öffentliche Infoveranstaltung

Am Dienstag, 3. Mai 2016 findet im Pfarreizentrum Horw um 19.30 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Bevölkerung von Horw statt. Die Verantwortlichen von Kanton und Gemeinde informieren über den Betrieb der temporären Unterkunft sowie die Sicherheitsbelange.

■ Horw in Zahlen

Per 31. Dezember 2015 waren in der Gemeinde Horw 13'730 Personen registriert, was eine Abnahme von 25 Personen gegenüber Ende 2014 entspricht. 7052 sind Frauen (51%) und 6678 Männer (49%). Davon sind 2297 Personen Ausländer, was 17% entspricht (Ende 2014: 2285).

Die meisten Ausländerinnen und Ausländer stammen aus Deutschland (598), Italien (207), Kosovo (188), Portugal (160), Serbien (77), Bosnien und Herzegowina (72), Spanien (60), Österreich (58) und Vereinigtes Königreich (55).

Altersstruktur

Die älteste Person in der Gemeinde Horw hat Jahrgang 1913. Die Altersstruktur sieht wie folgt aus:

65 und älter:	2972 Personen
41 bis 64 Jahre:	4728 Personen
20 bis 40 Jahre:	3422 Personen
6 bis 19 Jahre:	1729 Personen
unter 6 Jahre:	879 Personen

Konfession

Katholisch:	7914 Personen (58%)
Evangelisch:	1801 Personen (13%)
Konfessionslos:	2459 Personen (18%)
Andere:	1556 Personen (11%)

Gebietsstruktur

Horw:	8577 Personen
Kastanienbaum:	1339 Personen
Felmis:	1421 Personen
Biregg:	945 Personen
St. Niklausen:	802 Personen
Winkel:	646 Personen

■ Luzern an der Luga



An der Luga präsentiert sich dieses Jahr erstmals Luzern als Gastkanton. Das Herzstück der Luga sind einmal mehr 450 Aussteller sowie interaktive Sonderschauen, zum Beispiel zum Thema «Food waste». Das Messegelände ist bequem alle 15 Minuten mit der S-Bahn oder der Buslinie 20 ab Horw und Luzern erreichbar.

- Luga, Messehallen Luzern, Freitag, 29. April bis Sonntag, 8. Mai 2016.



GILLI AG

Ihr Pneuhaus
persönlich • kompetent • zuverlässig

DAS RÄDERHOTEL IN HORW

Hier sind Ihre Räder und Reifen gut aufgehoben. Es hat noch einige Plätze frei!

- 4x **Radwechsel** inkl. Auswuchten, Räderreinigung und Einlagerung pro Saison ab CHF 124.–*
- 4x **Reifenwechsel** inkl. Auswuchten, Räderreinigung und Einlagerung pro Saison ab CHF 152.–*

* Die Preise variieren nach Felge, Reifengrösse und Fahrzeugart

Wir freuen uns auf Sie.

GILLI AG | Krienserstrasse 12 | 6048 Horw | 041 340 88 33 | www.gilliag.ch



Ausschreibung Freiwilligenpreis 2016

Die Gemeinde Horw will mit der jährlichen Verleihung des Freiwilligenpreises das freiwillige Engagement von Einzelpersonen und Gruppen würdigen und anerkennen. Der Preis wird nach folgenden Kriterien vergeben:

- Die Freiwilligenarbeit erfolgt in der Regel im Auftrag einer Organisation, eines Vereines oder der Gemeinde zugunsten Dritter. Sie konkurriert nicht die bezahlte Arbeit und ist eine aus freiem Willen erbrachte unentgeltliche Arbeitsleistung ausserhalb der Kernfamilie.
- Die Leistungen oder Personen müssen in einem Bezug zu Horw stehen.
- Es können Einzelpersonen, Vereine/Organisationen sowie lose Personengruppen ausgezeichnet werden.

- Der Preis kann auf mehrere Personen, Vereine oder Gruppen aufgeteilt werden.

Vorgeschlagen werden können alle Personen, Vereine und Organisationen, welche den Kriterien entsprechen.

Die Eingaben aus der Bevölkerung nimmt die Fachstelle Familie plus, Gemeinde Horw Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw, familie-plus@horw.ch oder titus.krummenacher@horw.ch bis am 10. Juni 2016 gerne schriftlich entgegen. Wir bitten um ein kurzes Porträt mit den wichtigsten Eckdaten und um eine kurze Begründung der Eingabe. Die Sozialkommission entscheidet über die Wahl und vergibt den Freiwilligenpreis.

Die Vergabe erfolgt anlässlich der Egli-Kilbi am Samstag, 10. September 2016 in Horw.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 7. Mai 2016 statt. Sie wird vom Blauring Horw organisiert.

Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft.

Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

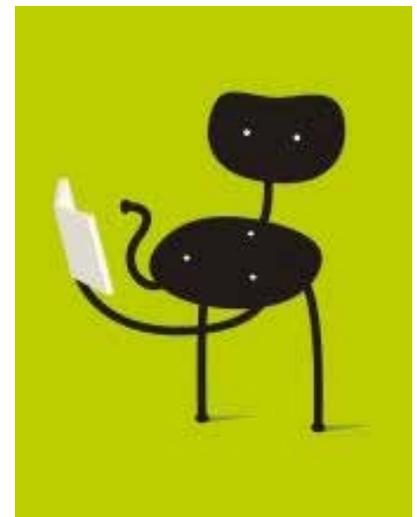
Entsorgungsmerkblatt

Die Sammeldaten und viele weitere wertvolle Tipps zur korrekten Altpapierentsorgung können dem Entsorgungsmerkblatt entnommen werden. Weitere Merkblätter sind kostenlos beim Informationsschalter im Gemeindehaus erhältlich.

Aufruf an die Bevölkerung

Bitte kein Altpapier und keinen Karton mit dem Kehricht entsorgen, denn an jedem 1. Samstag im Monat gibt es eine separate Papier- und Kartonsammlung.

■ Bibliothek aktuell



Gschichtezeit

Farbig, fröhlich, gut gelaunt und voller Ideen rauscht ein knallbunter Vogel plötzlich in die gelangweilte Rabenschar. Madeleine Schmid erzählt das Bilderbuch «Der Paradiesvogel» von Marcus Pfister. Die Kinder erleben mit, wie der kleine Störenfried das Leben der schwarzen Vögel verändert.

Katharina Albisser und die Singeling-Gruppe der Musikschule Horw umrahmen die Geschichte mit rassigen Liedern.

- Mittwoch, 18. Mai 2016, 17.00 Uhr, Bibliothek (Saal Egli)
- Kinder ab 4 Jahren
- Eintritt frei

Panini-Tauschbörse

Ist in deinem Heft eine Mannschaft noch nicht vollständig? Die Bibliothek bietet kleinen und grossen Fussballfans die Gelegenheit, sich zu treffen und miteinander Panini-Bildchen auszutauschen.

- Samstag, 14. Mai, 10.00–11.00 Uhr
- Samstag, 21. Mai, 10.00–11.00 Uhr
- Samstag, 28. Mai, 10.00–11.00 Uhr

■ Grisigenbach

Im Zusammenhang mit Unterhaltsarbeiten am Grisigenbach kann es auf der Grisigenstrasse, im Bereich Rainlihof, zu kurzzeitigen Durchfahrtsbehinderungen kommen. Die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bachdurchlass starten ab Mitte Mai und dauern rund 3 Wochen.

SOMMER
SONNE
STIMMUNG
FAMILIE
FREUNDE
FEST
MIT DEM

aperoteam

überraschend anders ♥ überraschend kreativ

www.aperoteam.ch

WIRD'S PERFEKT UND UNVERGESSLICH

WENN SIE DAS BESONDERE MÖGEN ...

BLÜTENTRAUM

FLORISTISCHE WERKSTÜCKE
SCHNITTBLUMEN
PFLANZEN
GESCHENKE UND ACCESSOIRE'S
TRAUERBINDEREI
HOCHZEITSFLORISTIK
DAUERAUFRÄGE
LIEFERSERVICE
ONLINE-BESTELLUNGEN

BLÜTENTRAUM
RINGSTR. 3
6048 HORW
041 340 66 40
info@blueten-traum.ch

www.blueten-traum.ch

Gutes Rhythmusgefühl dank Xylophon



Der 10-jährige Leo Schnyder ist Schüler der Musikschule Horw und spielt Konzertxylophon. Er besucht wöchentlich den Unterricht bei Christoph Vogt. «Blickpunkt» war bei einer Probe dabei.

«Blickpunkt»: Warum hast du dich für das Erlernen dieses Instruments entschieden?

Leo Schnyder: Ursprünglich wollte ich Schlagzeug spielen. Der Schlagzeuglehrer hat mir beim Instrumentenparcours jedoch vorgeschlagen, zuerst ein Jahr das Orff-Xylophon zu spielen. Dadurch würde ich ein gutes Rhythmusgefühl bekommen und könne auch noch Melodien spielen. Nach einem Jahr Orff-Xylophon hat es mir so gefallen, dass ich auf das grosse Konzertxylophon umsteigen wollte.

Welche Musik hörst du am liebsten?

Cro, Adele, Sido, Andreas Burani und ganz viele andere. Also eigentlich etwa alles, was gut tönt.

Wie oft spielst du Xylophon?

Meine Eltern wollen, dass ich jeden Tag mindestens 10 Minuten übe. Manchmal, wenn ich mit Papa üben kann, wird es auch 20 oder 30 Minuten. Aber selten. Wenn ich gleich am ersten Tag nach der Stunde übe, kann ich dafür einmal in der Woche auslassen. So habe ich an diesem Tag, an dem ich

nach der Schule auch noch Handballtraining habe, nicht zu viel Stress.

Kennst du auch Menschen in deinem Umfeld, die ein Instrument spielen?

Meine Mama spielte Querflöte, mein Papa Oboe, er war sogar im Militärspiel. Meine Grossmutter spielt super Klavier und Orgel in der Kirche. Mein Grossvater war Trompetenlehrer. Und mein Bruder spielt Gitarre.

Hast du ein Lieblingsstück?

Ja! Es heisst «Mallet Magic» und ist mein erstes Stück, das ich an einem kleinen Konzert als Solist vorspielen durfte.

Welches war dein erstes Konzert?

Ich spielte mit dem Jugendblasorchester in der katholischen Kirche. Das war toll.

Wie wichtig ist dir das Musik machen?

Es macht mir Spass und irgendwie gehört es einfach zu meinem Leben. Es lenkt mich auch gut ab.

Hast du ein musikalisches Ziel?

Ehrlich gesagt: Nein. Ich möchte immer Fortschritte machen. Und vielleicht werde ich ja trotzdem einmal so gut wie mein super Lehrer.

■ Musikschule Horw

Während den Besuchswochen begrüsst die Musikschule sehr viele interessierte Horwerinnen und Horwer. Diese konnten nach dem Instrumentenparcours herausfinden, welches Musikinstrument die Kinder nach den Sommerferien erlernen wollen.

- **Nicht vergessen: der Anmeldeabschluss für das Schuljahr 2016/17 ist am 1. Mai 2016.**

Ebenfalls ein grosser Erfolg waren die erstmals durchgeführten Schnupperproben bei sechs verschiedenen Ensembles. Insgesamt 77 neue Schülerinnen und Schüler haben sich angemeldet und durften eine Probe in den bereits bestehenden Gruppen mitmachen. Übrigens: das Ensembleangebot an der Musikschule ist für alle Horwerinnen und Horwer gratis.

- www.musikschule-horw.ch

Konzerte

Klassenkonzert: Blockflöte & Klavier der Musiklehrerinnen Anneliese Strube und Vlasta Salopek. Eine Kombination, die begeistert.

- **Mittwoch, 4. Mai 2016, 19.00 Uhr, Singsaal Spitz**

JBO-Sommerkonzert: Ein abwechslungsreicher Abend mit dem Jugendblasorchester Horw unter der Leitung von Beatrice Renkewitz.

- **Sonntag, 8. Mai 2016, 19.00 Uhr, Pfarreisaal**

Wettbewerbserfolge

Diese Schülerinnen und Schüler der Musikschule Horw haben erfolgreich an Musikwettbewerben teilgenommen:

Schweizer Jugendmusikwettbewerb: Anna Steiner, Violine, Klasse Nora Rosenberger, 3. Preis.

Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb:

Dario Raschle, Tuba Kat. B, 2. Rang und Kevin Kaufmann, Posaune Kat. C, 4. Rang (beide aus der Klasse von Beatrice Renkewitz); Julian Spörri, Saxophon Kat. B, 2. Rang und Caroline Essig, Saxophon Kat. B, 5. Rang (beide aus der Klasse von Andrea Strohbach).

Die Musikschule gratuliert zu diesen Erfolgen.

■ Bilder des Monats



Im Rahmen des Fotowettbewerbs «Die Halbinsel neu entdecken» hat die Jury zwei neue «Bilder des Monats» prämiert. In der Kategorie «Natur» handelt es sich um ein Bild von Tosca Tobler aus Horw im Park Seeben mit dem Titel «Katze lässt das Jagen nicht», während in der Kategorie «Kultur» eine Foto von René Kammermann aus Cham mit dem Titel «Angefressene Traube im Gegenlicht» ausgezeichnet wurde. Das Bild wurde auf dem Rebgut Rosenau aufgenommen.

Wer sich ebenfalls am Wettbewerb beteiligen möchte, findet die wichtigsten Informationen und Teilnahmebedingungen unter www.horw.ch/fotowettbewerb

■ Nächste Veranstaltungen

Zu Gast bei Kunstmaler Franz Bucher



Der bedeutende Innerschweizer Kunstmaler Franz Bucher öffnet sein Atelier, in welchem seine vielfältigen Werke entstehen.

- Samstag, 30. April, 9.00 Uhr. Treffpunkt am Chäppliweg 3, Horw, keine Parkplätze. Preise 15.– bzw. 10.– Franken. Gästezahl beschränkt. Anmeldung bei info@kulturprojekt-halbinsel.ch oder am Info-Schalter des Gemeindehauses.

Zu Gast beim Familiengärtnerverein Horw



Nach der Begrüssung durch den Vorstand des Familiengärtnervereins Horw kann die Anlage auf geführten Rundgängen mit diversen Posten erkundet werden. Dabei gibt es einiges über die verschiedensten Gartentechniken zu erfahren.

- Samstag, 14. Mai 2016, 10.00–12.00 Uhr: Treffpunkt: Areal Roggenstrasse, Horw. Keine Parkplätze. Preise 15.– bzw. 10.– Franken. Anmeldung bei info@kulturprojekt-halbinsel.ch oder am Info-Schalter des Gemeindehauses.

Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding



Barbara Knüsel und Walter Sigi Arnold als Sophie und Ernst Bühlmann. Foto: Ingo Höhn

Uraufführung des Theaters in Kastanienbaum von den beiden Co-Autorinnen Eva Brunner (früher Kastanienbaum) und Brigitte Amrein, Horw. Das Stück erzählt eine wahre Geschichte aus den 1950er bis 1970er Jahren aus Kastanienbaum und Luzern.

- Aufführungen im Park der Villa Krämerstein, St. Niklausenstrasse 59.
Freitag, 20. Mai 2016, 20.15 Uhr
Samstag, 21. Mai 2016, 20.15 Uhr
Samstag, 28. Mai 2016, 20.15 Uhr
Sonntag, 29. Mai 2016, 18.00 Uhr
Freitag, 3. Juni 2016, 20.15 Uhr
Samstag, 4. Juni 2016, 20.15 Uhr

Resttickets sind ab 2. Mai bei der Luzerner Kantonalbank, Horw, Telefon 041 206 39 15, erhältlich. Infos: www.sagenhafteshorw.ch

Zu Gast im Haus am See

Eva Brunner und Brigitte Amrein erläutern die Hintergründe des Theaterprojekts «Der kleine Gatsby ...»

- Sonntag, 29. Mai 2016, 16.00 Uhr, Haus am See, Kastanienbaum. Preise 15.– bzw. 10.– Franken. Anmeldung bei info@kulturprojekt-halbinsel.ch oder am Info-Schalter des Gemeindehauses.

Spaziergang:

«Geologie auf der Halbinsel Ost»

Der Geologe Peter Spillmann zeigt geologisch interessante Aspekte auf der Ostseite der Halbinsel. Mit Blick auf die Rigi geht der Zeithorizont bis zurück in die Urzeit.

Treffpunkt: Schiffsanlegestelle Kastanienbaum (Schluss bei der Dorfkirche Horw)

Preis: Fr. 15.– bzw. Fr. 10.–

- Sonntag, 22. Mai 2016, 18.00 Uhr. Anmeldung bei info@kulturprojekt-halbinsel.ch oder am Infoschalter im Gemeindehaus.

Baby & Kleinkind Lounge

- Eltern-Baby-Kurse
- Eltern-Kind-Kurse
- Kaffee-Treffpunkt mit Spielbereich
- Raumvermietung



Kinderland Luzern, Bahnhofstrasse 2, 6048 Horw,
078 854 00 65 www.kinderlandluzern.ch



«Die Story über Erfolg und Misserfolg ist faszinierend»



Die beiden Horwerinnen Susanne Stocker (links) und Antoinette Graf bei den Proben einer Szene.

Das Theaterstück «Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding» wird ab 20. Mai 2016 unter freiem Himmel in Kastanienbaum uraufgeführt. Die Lebensgeschichte eines gescheiterten Luzerner Bankiers, der in Kastanienbaum lebte, blieb während 40 Jahren weitgehend unerzählt. Es spielen Profis und zahlreiche Laienschauspieler aus Horw mit. «Blickpunkt» hat die Horwer Schauspielerin Antoinette Graf getroffen.

Blickpunkt: Antoinette Graf, was fasziniert Sie an der Handlung des Theaterstücks, das auf wahren Gegebenheiten beruht?

Antoinette Graf: Diese wahre Story über Erfolg und Misserfolg finde ich spannend, nicht zuletzt, da ich früher selbst als Kundenberaterin bei einer Bank tätig war. Zudem finde ich das Thema auch heute noch aktuell, obwohl sich die Geschichte ursprünglich in den 1960er und 1970er Jahren in Luzern ereignete.

Sie spielen im Stück Madame Auer, die Witwe eines Kunsthändlers. Was ist das für eine Figur?

Frau Auer war die beste Freundin von Ernst Bühlmanns Mutter. Sie sah Ernst aufwachsen, mochte ihn gerne und nahm ihn bis zum Schluss in Schutz. Auch schätzte sie es sehr, dass sie mit dem Erfolg von Ernst Bühlmann als Bankier auch zur Luzerner «High Society» gehörte und zu den ausschweifenden Partys eingeladen war.

Im Ensemble wirken Profis und Laienschauspielerinnen und Schauspieler mit. Funktioniert das gut?

Sehr sogar. Bei der aktuellen Produktion sind wir in den vergangenen Wochen zu einer grossen Familie zusammen gewachsen, was wichtig ist. Ich muss mich in einem

Ensemble wohl fühlen, damit ich beim Spielen mein Innerstes preisgeben kann. In den Proben und an den Wochenenden wird sehr konzentriert gearbeitet und mit viel Leidenschaft gespielt.

«Der kleine Gatsby ...» wird im Park der Villa Krämerstein in Kastanienbaum uraufgeführt. Wie finden Sie diesen Ort als Theaterkulisse?

Faszinierend und spannend. Zumal der ehemalige Bankier Bühlmann damals selbst in der Nähe sein Anwesen hatte ...

Sie spielen erstmals unter freiem Himmel. Was heisst das für Sie?

Ich habe Respekt davor, denn es gibt viele unbekannte Faktoren, auf die man sich einlassen muss. So denke ich beispielsweise an die Kiesunterlage vor der Villa Krämerstein. Ich frage mich, welche Auswirkungen das auf die nötige Sprechlautstärke haben wird. Ein weiterer Faktor ist das Wetter. So erinnere mich an die Produktion Katharina Knie: Wir spielten in einem Zelt, als der Regen heftig auf die Zeltblachen niederprasselte, sodass man unsere Dialoge trotz Mikrofonen nicht mehr hörte. So waren wir gezwungen, eine 30-minütige Pause einzulegen.

Was bedeutet Ihnen das Theater spielen und wann haben Sie damit begonnen?

Meine erste Rolle hatte ich mit 20 Jahren, als ich damals in Montreux lebte. Seither liebe ich es, Theater zu spielen. Jedes Mal, wenn ich meinen Wohnort wechselte, hielt ich Ausschau nach einem lokalen Theaterverein. So war es auch, als ich 1980 nach Horw zog. Ein noch unerfüllter Wunsch von mir wäre, einmal in einem Cabaret mitzuwirken, da ich vor Jahren einen Cabaret-Kurs besuchte.

Bei der Theatergesellschaft Horw stehen Sie seither regelmässig auf der Bühne. Zuletzt beim Stück «dure be Rot», wo Sie das «durchgeknallte» Mueti Stöckli spielten ...

Eine herrliche Rolle! Die Zuschauer hatten die Vorstellung jeweils strahlend verlassen und ich wurde oft auf die Figur angesprochen. Beim Theater spielen ist es mir sehr wichtig, den Menschen Freude zu bereiten.

Wie studieren Sie eine Rolle ein?

Ich gebe mich voll und ganz in eine Rolle hinein. Beim Spielen bin ich dann nicht mehr mich selbst, sondern fühle so, wie es der Figur auf der Bühne in einer bestimmten Situation ergeht. Den Text studiere ich zusammen mit lieben Kolleginnen ein, die mich jeweils abfragen.

Was ist für Sie das Schwierigste beim Spielen?

Das Lampenfieber begleitet mich stets. Der Regisseur Knut Kaulitz gab mir einmal einen Tipp, wie man damit umgeht. Manchmal hilft dies, manchmal auch nicht.

Grosse Erfolge feierten Sie zusammen mit Hans K. Müller in einem Zweipersonen-Stück im ehemaligen Casino-Theater am Löwengraben und später mit den Esstheatern in den Hotels Montana und Seeburg.

Die Zuschauer waren sehr fasziniert und wir erhielten viele positive Rückmeldungen. Der Schluss des Stücks war so emotional, dass ich jeweils echte Tränen vergiessen musste.

Interview: Romeo Degiacomi

Antoinette Graf lebt seit insgesamt 23 Jahren in Horw. Die gelernte Bankangestellte, Märchenerzählerin und auch ehemalige Bäuerin spielt seit Jugendjahren regelmässig bei Theaterinszenierungen mit und nahm Gesangsunterricht. Sie ist seit den 1980er Jahren aktives Mitglied der Theatergesellschaft Horw und spielte unter anderem im Luzerner Stadttheater im Stück «Worte Gottes» zusammen mit Profis mit. Die geborene Baslerin stand auch mit dem Horwer Kulturpreisträger Hans K. Müller auf der Bühne. Vom 20. Mai bis zum 4. Juni 2016 spielt sie nun im Rahmen des Horwer Kulturprojekts «Halbinsel» in der Uraufführung von «Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding». Tickets und Infos unter www.sagenhafteshorw.ch.

Rechnung 2015 entspricht dem Budget

Die Laufende Rechnung 2015 der Gemeinde Horw schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 1.34 Mio. Franken ab. Bereits das Budget 2015 rechnete mit einem Minus in dieser Grössenordnung. Der Fehlbetrag wird aus dem Eigenkapital finanziert. Die Nettoinvestitionen betragen rund 16.7 Mio. Franken, was rund 3.8 Mio. Franken tiefer ist als budgetiert. Grund hierfür ist vor allem der spätere Baubeginn bei zwei grossen Projekten.

Bei einem Aufwand von 88.52 Mio. Franken und einem Ertrag von 87.18 Mio. Franken schliesst die Rechnung 2015 mit einem Minus von 1.34 Mio. Franken. Damit weicht das Ergebnis des 88-Millionen-Franken-Haushalts nur um Haaresbreite vom budgetierten Aufwandüberschuss von 1.315 Mio. Franken ab.

Steuererträge

Bei den ordentlichen Steuern liegen die Erträge des laufenden Jahres mit 0.27 Mio. Franken über dem Budget. Jedoch sind die Erträge bei den Sondersteuern (Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern) um rund 1.2 Mio. Franken unter den Erwartungen geblieben. Insgesamt liegen die Steuererträge damit rund 1 Mio. Franken unter dem Budget 2015.

Aufwand

Der gesamte Personalaufwand ist mit insgesamt 39.4 Mio. Franken rund 500'000 Franken tiefer als veranschlagt. Grund dafür sind zum Teil nicht besetzte Stellen bei der Verwaltung und beim Kirch-

feld – Haus für Betreuung und Pflege – sowie tiefere Pensionskassenbeiträge. Die Personalkosten im Bereich Schule liegen trotz zusätzlichen Klassen ab dem neuen Schuljahr 2015/2016 im Budget.

Der Sachaufwand ist im Rechnungsjahr 2015 mit insgesamt 12 Mio. Franken rund 1 Mio. Franken tiefer ausgefallen als budgetiert; dies dank geringerem baulichen Unterhalt, tieferen Heiz- und Stromkosten und dem kostenbewussten Arbeiten der Verwaltung. Bei der Wasserversorgung waren die Kosten für Reparaturen und Leitungsverlegungen am öffentlichen Netz geringer als geplant. Für Unterhalts- und Umgebungsarbeiten konnte vermehrt der Werkdienst beigezogen werden.

Nicht beeinflussbare Ausgaben

Im Gesundheitswesen sind die Restkostenbeiträge an die Pflegeangebote der Spitex-Organisationen rund 127'000 Franken höher ausgefallen als budgetiert.

Demgegenüber lagen die Gemeindebeiträge bei der Pflegefinanzierung um 131'000 Franken tiefer. Bei den Krankenkassen-Prämienverbilligungen gingen die Gemeindebeiträge um 77'000 Franken auf 1.1 Mio. und bei den Ergänzungsleistungen um 170'000 Franken auf 3.89 Mio. Franken zurück. Dagegen sind die Beiträge bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe (plus 451'000 Franken), der Mutterschaftsbeihilfe (plus 131'000 Franken) und der Mietzinsbeihilfe (plus 35'000 Franken) im Jahr 2015 deutlich höher ausgefallen.

Tiefere Investitionen

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von 16.7 Mio. Franken ab. Budgetiert waren 20.5 Mio. Franken. Gründe für die tieferen Kosten sind zeitliche Verzögerungen bei verschiedenen Projekten. So wurden für die Sanierung der St. Niklausenstrasse im Abschnitt Post Kastanienbaum – Utohorn 2.3 Mio. statt 3.0 Mio. Franken fällig. Bei der Sanierung des Oberstufenschulhauses, die erst im Spätsommer 2015 startete, fielen erst 2 Mio. Franken statt der budgetierten 5 Mio. Franken an. Hingegen liegt der Kostenanteil 2015 für die Sanierung des Gemeindehauses mit 5 Mio. Franken höher als ursprünglich budgetiert (3.8 Mio. Franken). Nebst den Sonderkrediten konnten 26 kleinere Investitionsprojekte im Rahmen des Budgets abgerechnet werden.

Im Vergleich mit dem Jahr 2014 (11.28 Mio. Franken) sind die Nettoinvestitionen 2015 rund 5.42 Mio. Franken höher ausgefallen (insgesamt 16.7 Mio. Franken).

Finanzierung auch für zukünftige Projekte

Im Rahmen der Finanzierungsstrategie hat die Gemeinde Horw im Jahr 2015 30 Mio. Franken Fremdkapital aufgenommen. Aus dieser langfristigen Kapitalaufnahme resultiert eine temporäre Überliquidität, welche erst im Jahr 2016 abgebaut wird. Horw profitiert mit dieser Strategie langfristig von den aktuell sehr interessanten Zinskonditionen und ist gerüstet für grössere anstehende Investitionen und Projekte.

Unsere Gemeinderätin

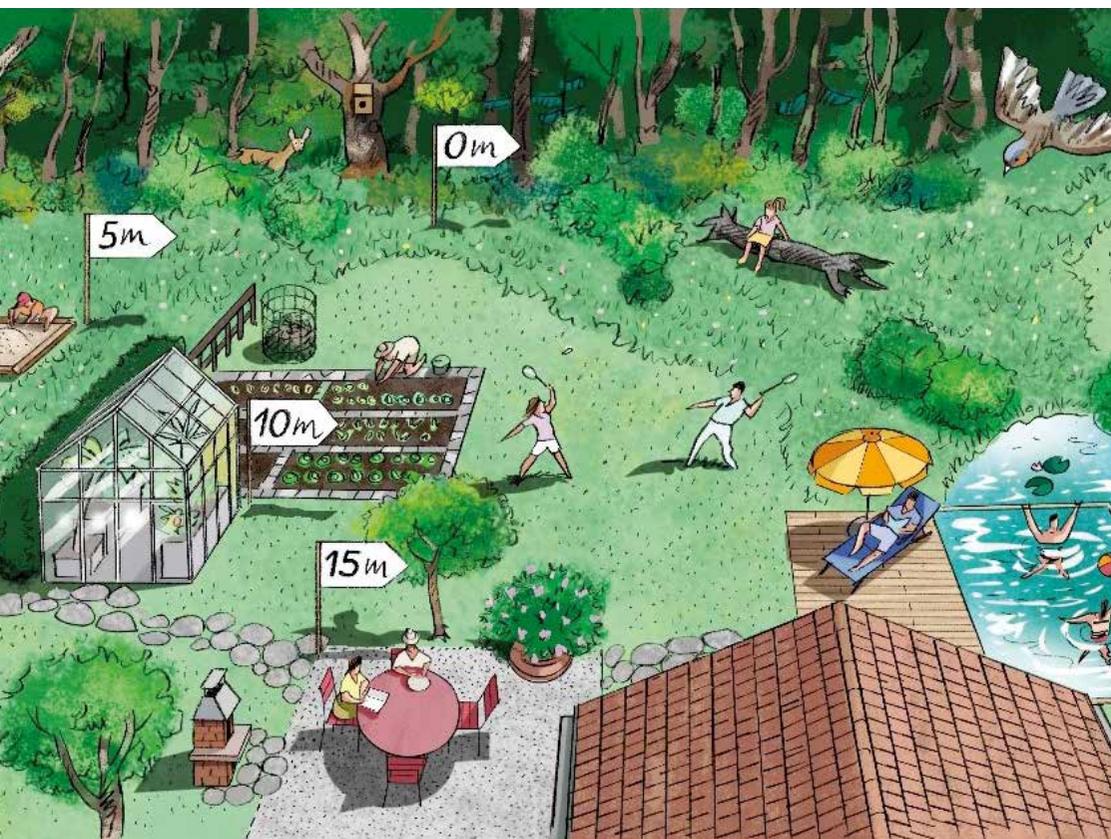
- mit dem Blick auf **langfristige Ziele** für ein blühendes Horw
- mit **attraktivem Gewerbe, neuen Arbeitsplätzen und Wohnraum für alle**
- mit bleibender **Qualität im Bildungsangebot**
- mit dem **Respekt für Familienarbeit, Natur und der Wertschätzung für alle Vereine und ihre Freiwilligen**

Wählen Sie jetzt!

Ruth Strässle-Erismann

FDP
Die Liberalen

Der Waldrand als Teil des Gartens



Waldränder sind attraktive und wertvolle Lebensräume für Vögel, Schmetterlinge oder Igel. Richtig gepflegt und mit einheimischen Pflanzen gestaltet, erhöht der Waldrand den Erlebnis- und Erholungswert eines Grundstückes. Der Wald erbringt wichtige Leistungen für Mensch und Umwelt. Er liefert zum Beispiel den einheimischen Rohstoff Holz und bietet Erholungsraum für Menschen oder Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Aus diesem Grund geniesst der Wald einen hohen Schutzstatus.

Bauen im Garten

Bauten jeglicher Art dürfen nicht direkt am Waldrand erstellt werden. Im Bereich bis zu 20 Meter zum Wald gelten spezielle Vorschriften. Auch Zäune sollten nicht direkt am Wald aufgestellt werden.

Naturnahe Gartenpflege

Entlang des Waldes hat die Natur Vorrang. Reduzieren Sie Unterhalt und intensive Nutzung. Es ist zu beachten, dass am Waldrand kein Gartenmaterial wie Rasenschnitt oder Zierpflanzenabschnitte deponiert werden darf. Natürliches Material aus dem Wald hingegen kann im Wald oder am Waldrand belassen werden. Exotische Problempflanzen wie Kirschlorbeer sollten generell aus den Gärten entfernt werden. Weil in der Nähe zu natürlichen Lebensräumen wie

Wäldern und Gewässern die Verschleppungsgefahr besonders gross ist, empfiehlt die Gemeinde nur einheimische Arten zu pflanzen.

Waldpflege

Waldeigentümerinnen oder Waldeigentümer sind grundsätzlich nicht dazu verpflichtet, den Wald zu pflegen. Aus Gesichtspunkten der Stabilität und der ökologischen Vielfalt ist es jedoch sinnvoll, den Waldrand fachgerecht zu pflegen. Es ist wichtig zu beachten, dass ohne Bewilligung des zuständigen Försters im Wald keine Bäume mit einem Durchmesser über 20 Zentimeter gefällt werden dürfen.

Neue Broschüre

Die Regionalkonferenz Umweltschutz, der auch die Gemeinde Horw angehört, hat zusammen mit der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) des Kantons Luzern zum Thema Waldrand eine Broschüre erstellt. Darin finden sich Angaben, mit welchen Abständen zum Wald Bau- und Gartenprojekte realisiert werden können und Empfehlungen, wie ein Garten mit einheimischen Pflanzen aufwertet werden kann.

- Die Broschüre liegt im 2. Stock im Gemeindehaus auf.
Weitere Infos gibt es beim Ökoforum unter www.ublu.ch/waldrand.

■ Anlass: Biodiversität

Am 31. Mai 2016 organisiert die Gemeinde Horw einen Anlass zum Thema Gartengestaltung und Biodiversität im Siedlungsraum. Im Zuge der baulichen Verdichtung ist ein besonderes Augenmerk auf die Umgebungsgestaltung im Siedlungsgebiet zu legen. Der Anlass richtet sich an Planerinnen und Planer, Bauherren, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer und weitere Interessierte. Der Siedlungsraum bietet einer grossen Anzahl an Pflanzen und Tieren Lebensraum. Vor allem das Vorhandensein von unterschiedlichen Strukturen auf kleinstem Raum und eine naturnahe Gestaltung von Grünflächen tragen zu einer hohen Biodiversität bei. Biodiversität im Siedlungsraum erhöht zudem die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner. In bereits bestehenden Quartieren und Freiräumen kann durch eine angepasste Pflege die Biodiversität gefördert werden.

Gartenführung in der Stirnrüti

Der Anlass beleuchtet am Beispiel des Gebietes Stirnrüti in Horw die Thematik Biodiversität im Siedlungsraum. Er besteht einerseits aus Referaten und andererseits aus einem Rundgang. Die fachlichen Inputs werden von Rolf Heinisch (ecovia) und Reto Locher (Natur & Wirtschaft) gehalten. Zudem wird von den Planern des neu entstehenden Stirnrütiparks (Fahrni Landschaftsarchitekten GmbH und GKS Architekten und Partner AG) die neue Überbauung in Bezug auf die Biodiversität erläutert.

- Dienstag, 31. Mai, 18.00–20.00 Uhr, Stirnrüti. Anmeldung bis 26. Mai an baudepartement@horw.ch

mer-worscht.ch
ihr wurstlieferant

Wurstwaren

Wurst Workshop

Grillvermietung

mer-worscht.ch · Krienserstrasse 12 · 6048 Horw
079 131 54 49 · info@mer-worscht.ch

«Open Sports» am Samstagnachmittag



In Horw gibt es neu verschiedene Sportevents für Jugendliche von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Nachdem Jugendliche aus Horw mehrmals gewünscht haben, dass sie Sportveranstaltungen im Sinne einer offenen Turnhalle möchten, lanciert die Jugenanimation nun eine Reihe an Sportevents. Für die Organisation und Durchführung der Events ist eine Gruppe aus Jugendlichen der Oberstufe und jungen Erwachsenen bis 25 Jahren zuständig, die von der Jugenanimation unterstützt wird.

Die Gruppe ermöglicht den Jugendlichen aus Horw, einmal im Monat an einem Samstag

nachmittag Sport zu treiben. Die Sportveranstaltungen sind gratis. Damit der Inhalt der Sportevents den Bedürfnissen der Jugendlichen entspricht, bestimmen sie selber, was läuft: Von Basketball über Baseball zu Bürgerlig ist alles möglich. Es ist keine Voranmeldung nötig.

Die Daten

- 30. April 2016, Turnhalle Schulhaus Allmend
- 4. Juni 2016, Rasenplatz Schulhaus Allmend
- 2. Juli 2016, Rasenplatz Schulhaus Allmend

- Infos bei Projektleiterin Kathrina Mehr, Jugenanimation, Telefon 079 250 50 95, kathrina.mehr@horw.ch

■ Flimmerpause

Spätestens nach «Her», dem romantischen Science-Fiction-Filmdrama von Spike Jonze mit Joaquin Phoenix in der Hauptrolle, wissen wir, dass wir zukünftig unser Leben mit künstlichen Individuen verbringen werden. Ob das wirklich stimmt und inwiefern wir uns dann in sie verlieben, darüber lässt sich aber bisweilen nur spekulieren. Werfen wir jedoch einen Blick in die Forschung, so wissen wir, dass ein Grossteil der Bevölkerung in der Schweiz viel Zeit mit dem Smartphone oder dem Computer verbringt. Gemäss der JAMES-Studie 2014 besitzen rund 98% der Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren ein Handy. Davon haben 97% ein Smartphone. Ob zuhause, am Arbeitsplatz, im Zug oder im Museum, wir tragen unsere elektronischen Geräte stets bei und neuerdings auch an uns (sogenannte Wearables). Als Antwort auf diesen Medienkonsum initiierte der Verein Akzent das Projekt «Flimmerpause». Während der Flimmerpause gestalten die Teilnehmenden ihre Freizeit ohne Bildschirmmedien. Seit 2006 haben bereits mehr als 20'000 Teilnehmende aus dem Kanton Luzern eine Flimmerpause eingelegt. Mit Geschichten, Buchcastings, Schablonengraffiti, Spielen und vielfältigen Aktionen laden auch die Bibliothek, die Jugenanimation und die Ludothek die Schüler/-innen der 1. bis 6. Klasse vom 17. bis 20. Mai ein, eine Flimmerpause einzulegen. Die Aktionen regen an, den eigenen Medienkonsum zu reflektieren und zu erfahren, wie die Freizeit anders gestaltet werden kann.

- Infos zum Programm findet man auf der Webseite der Gemeinde Horw unter der Rubrik Veranstaltungen.

L20.ch
PUNKT

**FRAUENPOWER
UND ERFAHRUNG**

Claudia Rösli & Oskar Mathis
und Liste 24 für den
Einwohnerrat

**VERNETZT
UND NACHHALTIG**

380 Kinder an Horwer Kreativwoche

Während der zweiten Osterferienwoche herrschte reger Betrieb in den Horwer Schulhäusern. Rund 380 Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Oberstufe besuchten 29 Kurse in der Kreativwoche. In den Kursen Malen, Ton, Filzen, Seidenmalen, Seifenatelier und Basteln entstanden in dieser Woche mit viel Freude und handwerklichem Geschick kreative Arbeiten. Während sich die Schüler/-innen in den Koch- und Backkursen kulinarisch ausleben konnten, wurde im Computer- sowie Experimenten-Kurs spielerisch Wissens-

wertes vermittelt. Es wurde aber auch gesungen und in der Theaterproduktion konnten die Kinder ihr eigenes Theaterstück schreiben. Spiel, Spass und Bewegung boten die Kurse Waldabenteuer, Sportolympiade und Zirkus.

Ein herzliches Dankeschön den engagierten Kursleiterinnen und -leitern sowie an die Hauswarte der Schulhäuser. Sie haben alle einen wichtigen Beitrag zu dieser abwechslungsreichen Woche geleistet.

● Fotos unter www.schulen-horw.ch



Fotos: Claudia Rösli



BodyVita

Medizinisch-Therapeutische Praxis

Beatrice Schneider

Allmendstrasse 18 · 6048 Horw

Telefon 079 800 46 46 · info@bodyvita.ch



«Eine Oase für mich und meine Klienten»

Für die dipl. Med. Masseurin Beatrice Schneider hat sich mit dem Umzug ihrer Medizinisch-Therapeutischen Praxis BodyVita ein grosser Traum erfüllt.

«Ich bin endlich angekommen», schwärmt die erfolgreiche med. Masseurin von ihren neuen Praxisräumlichkeiten an der Allmendstrasse 18 in Horw, die sie am 1. April eröffnet hat. Rund 80 Kunden, Familie, Freunde und Geschäftspartner folgten der Einladung und stiessen zusammen mit Beatrice Schneider auf den erfolgreichen Start in den neuen, grösseren Praxisräumlichkeiten an. Für einmal sorgten nicht medizinische Massagen oder Behandlungen für das leibliche Wohl der Gäste, sondern ein buntes, reichhaltiges Schlemmerbuffet.

Mit klaren Linien und Farben laden die neuen Räumlichkeiten von BodyVita dazu ein, sich so richtig zu entspannen und unnötigen Ballast des Alltages einfach abfliessen zu lassen.

«Für mich ist mit der Realisation der neuen BodyVita Praxis ein Traum in Erfüllung gegangen», freut sich Beatrice Schneider, die bis anhin ihre Praxisräumlichkeiten im Obergeschoss der Tanzschule Schneider eingemietet hatte. Nach zehnjähriger Praxistätigkeit wurde es nun Zeit für eine Veränderung; mehr Platz, mehr Ruhe, mehr Professionalität. All dies konnte sie in dem Neu-

bau verwirklichen. «Ich durfte bei der Gestaltung und Einteilung der Räume mitreden und konnte alles genau so realisieren, wie es meinen Bedürfnissen und denen meiner Kunden am besten entspricht». Entstanden sind helle, klare Räume, die Beatrice Schneider mit ein paar wenigen Stilelementen und Farbakzenten zu einem Wohlfühlort gestaltet hat. «Für mich ist die neue Praxis ein Ort der Ruhe und Entspannung, eine Oase für mich und meine Klienten».

Die Räumlichkeiten sind neu mit einem Personenlift ausgestattet und bieten so mehr Barrierefreiheit für alle Klienten. Das Angebot von Beatrice Schneider beinhaltet neben medizinischer Massage viele Extras wie Fussreflexzonenmassage, Lymphdrainage, Moxabehandlungen, Schröpfen, Dorn-Therapie, Narbenentstörung und vieles mehr. Wer einfach nur entspannen möchte darf sich auf eine Reiki-, oder Hotstonemassage freuen. «Ich möchte, dass sich meine Kunden hier genauso wohl fühlen wie ich.»

Mehr Informationen zu Praxis und Angebot finden Sie unter: www.bodyvita.ch

Hecken bieten Lebensräume



Hecken sind vielfältige Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Jedoch verschwinden sie immer mehr aus dem Landschaftsbild. Die 3. Klasse aus dem Schulhaus Mattli lernte die Bedeutung von Hecken im Rahmen der Umweltbildung kennen. Die Kinder konnten mit einem Fachmann bei der Heckenpflege mitarbeiten sowie Kleintiere und Pflanzenarten, welche in diesen Hecken leben, beobachten.

Die Albert-Köchlin-Stiftung unterstützt jährlich die Umweltbildung an Schulen – so auch diesen Praxis-Unterricht in Kastanienbaum. Scott Riley, 3. Klässler des Schulhauses Mattli gefiel besonders das Zurückschneiden von Ästen. «Manchmal mussten wir in die Hecke hinein gehen. Es hat viel Spass gemacht. Besonders gefiel mir, dass wir mit Sägen arbeiten konnten und dass wir draussen waren. Es war ein wunderschöner Tag.»

■ Elternschule

Wenn Mädchen Frauen werden

Das MFM Projekt® (Mädchen, Frauen meine Tage) ist ein sexualpädagogisches Projekt, bestehend aus einem Workshop für 10- bis 12-jährige Mädchen und einem Vortrag für Eltern. Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwert- und Lebensgefühl. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur dann gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen.

- **Freitag, 3. Juni 2016,**
19.30 Uhr (Elternvortrag)
- **Samstag, 4. Juni 2016, 10.00 bis 17.00 Uhr (Workshop),**
jeweils Aula Schulhaus Allmend.

Kosten: 120 Franken pro Kind
Kursleitung: Katrin Niess
Anmeldeschluss: 20. Mai 2016
Anmeldung: per Post oder E-Mail:
Ruth Leu, Stirnrütistr. 47, 6048 Horw,
esh@gmx.ch, Tel. 041 340 94 66.

Bestelltalon für Wildsträucher

Ich bestelle gratis folgende Wildsträucher (bitte gewünschte Anzahl angeben):

Bei grösseren Bestellungen behalten wir uns das Recht vor, diese anzupassen.

Beschreibung der Sträucher mit deren Standortansprüchen unter www.luzerngruent.ch

- | | | | | |
|---|--|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Besenginster | <input type="checkbox"/> Buschrose | <input type="checkbox"/> Feldrose | <input type="checkbox"/> Hundsrose | <input type="checkbox"/> Weinrose |
| <input type="checkbox"/> Gemeine Berberitze | <input type="checkbox"/> Gemeiner Liguster | <input type="checkbox"/> Gewöhnlicher Schneeball | <input type="checkbox"/> Wolliger Schneeball | <input type="checkbox"/> Hasel |
| <input type="checkbox"/> Feldahorn | <input type="checkbox"/> Korbweide | <input type="checkbox"/> Purpurweide | <input type="checkbox"/> Salweide | <input type="checkbox"/> Kornelkirsche |
| <input type="checkbox"/> Vogelbeere | <input type="checkbox"/> Kreuzdorn | <input type="checkbox"/> Schwarzdorn | <input type="checkbox"/> Pfaffenhütchen | <input type="checkbox"/> Traubenkirsche |
| <input type="checkbox"/> Rote Heckenkirsche | <input type="checkbox"/> Roter Hartriegel | <input type="checkbox"/> Roter Holunder | <input type="checkbox"/> Schwarzer Holunder | <input type="checkbox"/> Strauchwicke |

Name: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____



Bestellungen bitte bis spätestens 10. Oktober 2016 an:
Natur- und Umweltschutz Horw
Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw
Manuel.Steinmann@horw.ch
Telefon 041 349 12 63

Wir behalten uns das Recht vor, grössere Bestellmengen anzupassen. Die bestellten Wildpflanzen können Anfang November 2016 abgeholt werden. Weitere Informationen folgen schriftlich bis Ende Oktober. Diese Aktion gilt nur für Einwohnerinnen und Einwohner von Horw. Wir danken für Ihr Verständnis.

Zukunft der Postdienstleistungen in Kastanienbaum offen

Die Schweizerische Post hat anfangs April die Bevölkerung von Kastanienbaum und St. Niklausen über die Zukunft der Poststelle 6047 Kastanienbaum informiert. Die Weiterführung der Poststelle Kastanienbaum ist für die Post wegen der «ungenügenden Nachfrage» keine Option mehr.

Agenturlösung bevorzugt

Eine Lösung mit einer Agenturpartnerschaft ist bislang trotz Anstrengungen durch Ortsverein und Gemeinde nicht zustande gekommen. Die Post schlägt deshalb die Einführung des Hausservices vor. Der Zeitpunkt der Schliessung ist derzeit noch offen. Der Gemeinderat machte sich in den zahlrei-

chen Gesprächen mit den Post-Verantwortlichen für den Erhalt der Poststelle stark. Auch würde er eine Agenturlösung gegenüber einem Hausservice klar bevorzugen.

Überprüfung der Massnahmen

Die Postleitzahl 6047 und die Ortsbezeichnung Kastanienbaum bleiben erhalten. Keine Einigung gab es bezüglich der sehr gut ausgelasteten Postfachanlage in Kastanienbaum. Die Post möchte diese schliessen und in die Anlagen im Zentrum (bei der Poststelle 6048 Horw) integrieren.

Der Gemeinderat bedauert den Verlust der Poststelle und hat inzwischen die eidgenös-



sische Postkommission «Postcom» angesprochen. Dieses Gremium überprüft nun die geplanten Schritte der Post und die Wünsche der Gemeinde.

■ Aufwertungsprojekte für die Natur gesucht

Die Jugendgruppen von Pro Natura Luzern setzen ein Preisgeld von 20'000 Franken für die Natur ein und haben das Projekt «Jena» gestartet. Die Albert Koechlin Stiftung zeichnete die Jugendgruppen vor zwei Jahren mit einem Umweltschutzpreis für das «hohe ehrenamtliche Engagement im Dienste der Umwelt» aus. Das Preisgeld soll nun für konkrete Aufwertungsprojekte in der Natur in der Region Luzern eingesetzt werden. Für die Umsetzung der Massnah-

men sind die Jugendgruppen auf der Suche nach interessierten Waldbesitzern, Lehrpersonen, Landwirten und Privatpersonen. Mögliche Aufwertungsmaßnahmen sind Baumpflanzungen (Hecken, Alleen, Einzelbäume), die Errichtung von Trockenmauern bzw. Eidechsenburgen oder Teichen für Amphibien. Auch Aufwertungsprojekte im Wald oder in Gärten im Siedlungsraum sollen unterstützt werden.

● Infos: www.pronatura-lu.ch



Jugendliche von Pro Natura Luzern erstellen eine «Burg» für Eidechsen – im Rahmen des Naturprojekts Jena.



Samstag, 21. Mai 2016, 8.30–16.30 Uhr

Dorfmarkt

im Zentrum Horw
(Dorfplatz und Gemeindehausplatz)

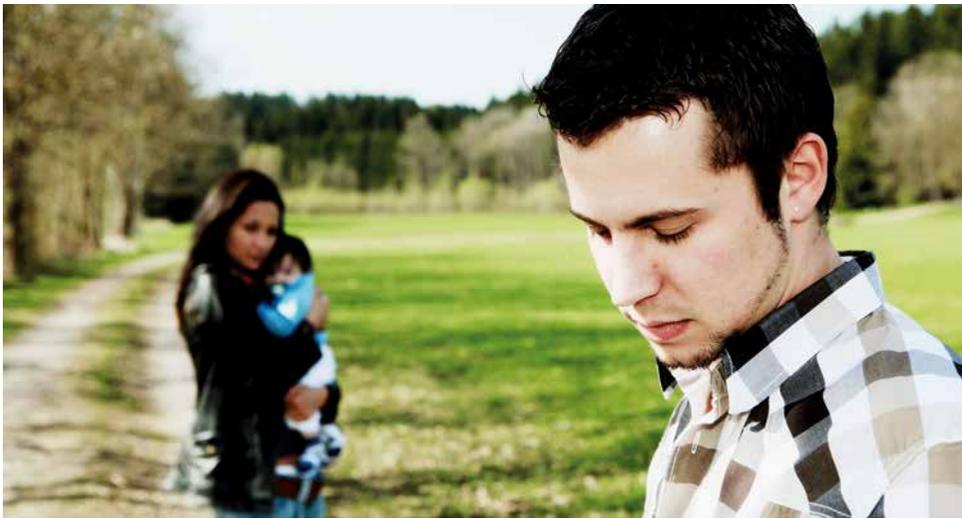
An unserem traditionellen Dorfmarkt erwartet Sie wieder ein reichhaltiges Angebot für Gross und Klein. Die Marktfahrenden freuen sich auf Ihren Besuch.

Das Märtbeizli im Foyer Gemeindehaus wird vom Jodlerklub Heimelig Horw geführt.

Die Modelleisenbahnanlage beim Kirchmättli ist von 10.00–16.30 Uhr in Betrieb.



Angehörige von Abhängigen leiden mit



Angehörige von Personen mit Alkoholproblemen sind auch betroffen. Für sie findet am 19. Mai 2016 ein Aktionstag statt. Foto: imucas, ImagePoint.

Fast jeder kennt Personen mit Alkoholproblemen. Angehörige sind ebenfalls mitbetroffen, wenn ein Familienmitglied zu viel Alkohol trinkt. Die Lebenssituation ist oft belastend mit Gefühlen wie Wut, Trauer, Scham, Ohnmacht und Hilflosigkeit. Auch Verwandte und Bekannte fragen sich, ob sie helfen können. Der nationale Aktionstag zum Thema «Alkohol» vom 19. Mai 2015 unterstützt national und im Kanton Luzern die Angehörigen und informiert, was getan werden kann.

Es ist schwer, mit Suchtproblemen von Angehörigen klarzukommen. So schwer, dass viele Nahestehende unter Schlafproblemen leiden, Ängste entwickeln oder selbst Substanzen missbrauchen. In der Schweiz sind mindestens eine halbe Million Menschen von einem Alkoholproblem im engeren Familienkreis betroffen. Im Rahmen des Aktionstages Alkohol vom 19. Mai 2016 engagieren sich im Kanton Luzern Beratungs- und Präventionsstellen sowie Selbsthilfegruppen.

Angehörige sind nicht alleine. Es gibt viele Menschen, die ähnliche Situationen erleben. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen rücken die Angehörigen stärker in den Fokus. Sie vermitteln ihnen Wissen, um die Situation besser zu verstehen und begleiten sie. Die Entlastung der Nahestehenden hat oft auch Auswirkungen auf die suchtblastete Person. Die Beratungsstellen helfen den Angehörigen dabei, sich selbst zu entlasten und bei den Betroffenen Änderungen in Gang zu bringen. In den Selbsthilfegruppen erfahren die Teilnehmenden Entlastung und Verständnis. Sie unterstützen sich gegenseitig. Die Präventionsstellen bieten Schulungen für Fachpersonen zum Thema an.

*Felix Wahrenberger,
Akzent Prävention und Suchttherapie*

- Für Angehörige: Fachstelle SoBZ, Obergrundstrasse 49, 6003 Luzern, Telefon: 041 249 30 60, luzern@sobz.ch. Weitere Infos ab Mitte Mai unter: www.dialog-alkohol-luzern.ch;

Leinenpflicht im Wald



Ein Rehkitz liegt regungslos im hohen Gras. Foto: Gregor Rösli

Um junge Wildtiere und brütende Vögel zu schützen, müssen Hunde im Kanton Luzern im Wald und am Waldrand an die Leine genommen werden. Die Leinenpflicht gilt jeweils während der «Setzzeit» vom 1. April bis Ende Juli. Die Hunde-Leinenpflicht ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung festgehalten. Sie soll verhindern, dass freilaufende Hunde Wildtiere hetzen, verletzen oder töten. Die Leinenpflicht bewirkt eine Beruhigung in den Gebieten im und um den Wald, wo in dieser Zeit die Wildtiere ihre Jungen bekommen. Bodenbrütende Vögel und junge Wildtiere werden so vor Gefährdungen und Störungen geschützt. Bei den Wildsäugetieren sind Rehe, junge Feldhasen, Füchse und Dachse in der Setz- und Aufzuchtzeit besonders gefährdet. In den Naturschutzgebieten sind Hunde zum Schutz der Artenvielfalt sogar ganzjährig an der Leine zu führen.

Luzern tanzt



«Luzern tanzt» ist eine Kampagne des Kantons Luzern, der Gemeinden und weiteren Partnern. Mit der Kampagne sollen Menschen die Freude an der Bewegung durch das Tanzen entdecken. In verschiedenen Lokalitäten oder auf öffentlichen Plätzen organisieren Vereine in den Gemeinden des Kantons verschiedene Tanzveranstaltungen. Interessierte können kostenlos und ohne Voranmeldung oder Vorkenntnisse teilnehmen.

- www.luzerntanzt.ch

Würdevoll und persönlich.

Daniela Albißer,
Bestatterin

Boris Schlüssel,
Geschäftsleiter

Martin Mendel,
stv. Geschäftsleiter

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
www.egli-bestattungen.ch
24 h-Telefon 041 211 24 44

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	04.05.1936	Niggli Roland, Kantonsstrasse 71
	04.05.1936	Nutt Helgard, Seefeldstrasse 1
	07.05.1936	Marino Luigi, Oberrütistrasse 20
	12.05.1936	Gautschi Werner, Seefeldstrasse 1
	13.05.1936	Brunne Selma, Kantonsstrasse 49
	15.05.1936	Odermatt Isidor, Grüneggstrasse 7
	17.05.1936	Fellmann Theresia, Kantonsstrasse 2
	21.05.1936	Niederberger Josef, Schiltmattstrasse 5
	25.05.1936	Bieri Heinrich, Schwandenallee 6
	30.05.1936	Vögeli Rosmarie, Im Sand 8
	31.05.1936	Salathe Erich, Bodenmattstrasse 14
	31.05.1936	Girsberger Simone Edmée, Stegenstrasse 10
31.05.1936	Schmidt Engelbert, Spitzberglistrasse 4	
Zum 85. Geburtstag	04.05.1931	Wey Marie, Kirchfeld
	12.05.1931	Scherer Katharina, Kastanienbaumstrasse 65
	17.05.1931	Rutter Lotte, Kantonsstrasse 46
	19.05.1931	Lustenberger Anna, Schiltmattstrasse 3
	19.05.1931	Furrer Martha, Kantonsstrasse 2
Zum 91. Geburtstag	17.05.1925	Balmelli Fanny, Kirchfeld
Zum 92. Geburtstag	10.05.1924	Schleiss Anton, Kantonsstrasse 2
	12.05.1924	Buchecker Egon, Oberhaslistrasse 9
Zum 93. Geburtstag	03.05.1923	Hunziker Wilhelm, Winkelstrasse 17
	10.05.1923	Weibel Josefine, Landgut Unterlöchli, Alters- und Pflegeheim, Adligenswilerstrasse 85, 6006 Luzern
Zum 96. Geburtstag	07.05.1920	Mauz Cäcilia, Alters- und Pflegeheim Kirchfeld
	21.05.1920	Erni Doris, Tertianum Residenz Bellerive, Kreuzbuchstrasse 33d, 6006 Luzern
Zum 97. Geburtstag	04.05.1919	Strobel Ingeborg, Alters- und Pflegeheim Steinhof, Steinhofstrasse 10, 6005 Luzern
Zum 98. Geburtstag	07.05.1918	Häberli Margeritha, Kirchfeld
Zum 65. Hochzeitstag	05.05.2016	Gygax-Michel Dora und Gygax Ernst, Winkelhalde 6

Zivilstandsnachrichten

Geburten	26.01.2016	Mia Emili Jeker, Stutzrain 56
	27.01.2016	Joa Kim Arnet, Hubelstrasse 5
	31.01.2016	Naima Elenie Stadelmann, Grüneggstrasse 30
	11.02.2016	Noe Linn Hug, Stutzstrasse 19
	15.02.2016	Alex Buholzer, Obergrisigen
	16.02.2016	Timo Frener, Stutzrain 42
Trauungen	18.03.2016	Mario Jakob Schenkel und Alexandra Martina Züst, Stegenhalde 25
	18.03.2016	Christian Buholzer und Sandra Kaeser, Kastanienbaumstrasse 49
Todesfälle	01.03.2016	Margaritha Agatha Kunigunda Henzi led. Grüter, Ebenastrasse 22
	10.03.2016	Franz Arnold, Steinenstrasse 13
	14.03.2016	Karl Heinz Hasler, Kantonsstrasse 65
	17.03.2016	Josef Maurus Schleiss, Kirchfeld
	17.03.2016	Anton Elmiger, Kastanienbaumstrasse 60
	29.03.2016	Marie Wigger led. Burri, Kantonsstrasse 2
	31.03.2016	Martin Heer, Bifangstrasse 1
Einbürgerungen	03.03.2016	Sibylle Fuchs, Sonnsyterain 6



Fischauge

Aktuell sind weltweit 60 Millionen Menschen auf der Flucht. So viele Flüchtlinge gab es seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr. Immer mehr sind auch Minderjährige betroffen. Im Kanton Luzern werden derzeit 170 Kinder und Jugendliche betreut, die den gefährlichen Weg alleine zurücklegten, erklärte der stv. Luzerner Flüchtlingskoordinator an einer Veranstaltung in Horw. Er löste bei den Zuhörenden Betroffenheit aus. Anfangs Juni nimmt die Gemeinde Horw nochmals 100 Personen in der Zivilschutzanlage Kirchfeld auf. So hoffen wir, dass der Betrieb von Altersheim und Not-Unterkunft gut nebeneinander funktioniert. Es braucht bei allen Toleranz, gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme. Nach den positiven Erfahrungen mit der Asyl-Unterkunft an der Allmendstrasse sind wir Eglis zuversichtlich, dass wir alle diese Situation meistern.

Was haben Horw, Hergiswil und die Stadt Luzern gemeinsam? Die drei Gemeinden mussten in den letzten Monaten Abgänge von Firmen oder Institutionen hinnehmen. In Horw zieht die Informatik-Abteilung der Hochschule weg, Hergiswil verliert das traditionelle Forschungsinstitut GfK und Mobility kehrt der Stadt Luzern den Rücken.

Alle drei haben als neuen Standort das «Saurstoffi»-Areal im zugerischen Rotkreuz gewählt. Rotkreuz, ein Ortsteil der Gemeinde Risch, ist mit dem Bahn- und Autobahnknoten sowie der Nähe zu Zürich für viele Unternehmen eine interessante Option. In den nächsten Jahren wird dieses Rotkreuz der Agglomeration Luzern und Zug wehtun.

Ärgerlich ist, dass es mit der Realisierung von «horw mitte» nur schleppend vorangeht. Die Grundeigentümer sollten hier ihre Chance zügig wahrnehmen. Die Konkurrenz schläft eben nicht.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Sihlpark Immobilien AG, Schindellegi	Würmli-Häfliger Brigitte, Eschenbach; Würmli Martin, Eschenbach	669, Kantonsstrasse 113
Tome Giorgio, Emmenbrücke; Käppeli Marzell, Hergiswil	Buholzer Corina, Baar	6053 StWE, Kastanienbaumstrasse 70 6056 StWE, Kastanienbaumstrasse 70
Einwohnergemeinde Horw	Staat Luzern	107 m2 von Nr. 514 an Nr. 726
Gisler-Wicki Alexandra, Horw; Gisler Roger, Horw	Waldvogel-Stadler Helena, Horw	6277 StWE, Rosenfeldweg 4
Forster Doris, Küssnacht am Rigi	Forster Josef, Horw; Forster-Lustenberger Emma, Horw	6406 StWE, Rainlihöhe 4
Henseler Guido, Horw; Henseler-Amrein Anita, Horw	Wolf-Roveda Marlene, Horw	6575 StWE, Stegenstrasse 21 50715 ME, Stegenstrasse 50716 ME, Stegenstrasse
Infanger Doris, Kastanienbaum	Tellco Anlagestiftung, Schwyz	8226 StWE, Kastanienbaumstrasse 275 51811 ME, Kastanienbaumstrasse 275
Salathe Eric, Hergiswil	Salathe Erich, Horw; Salathe-Keller Erna, Horw	7743 StWE, Bodenmattstrasse 14 51261 ME, Bodenmattstrasse 51262 ME, Bodenmattstrasse

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Angst Kurt	Aussen-Whirlpool	Oberrüti-Allee 4
Sethi Pradeep Singh	Gartenhaus mit Whirlpool	Oberrütistrasse 46
Tschumi-Krähenbühl Charlotte	Sitzplatzüberdachung mit Schiebe- und Festverglasung	Kastanienbaumstrasse 200, Kastanienbaum
Schoch Andreas	Anbau an bestehendes Wohnhaus	Unterbächenstrasse 1, Kastanienbaum
Stuurman Estates AG	Umbau	Bärhalten 3
Waldispühl Mario	Einbau eine Mikro-Rösterei	Kantonsstrasse 30
Schmid Markus	Verglasung Sitzplatz und Neubau Abstell-/Containerraum	Althausweid 10, Kastanienbaum
AlpenPlakat AG	Plakatstelle freistehend	Bifangstrasse 22
Mani Simon und Mani-Düring Anita	Wintergarten	Kantonsstrasse 120
ArteBoden AG	3 Fahnenstangen für Werbefahnen	Allmendstrasse 24
Ambühl Peter und Ambühl-Fomina Viktoria	Fertig-Garagen	Altsagenstrasse 22
Fischer Jürg und Fischer-Haffner Mirjam	Gedeckter Sitzplatz, Fensterersatz	Felmis Allee 3a



Unser Präsident für Horw

Ruedi Burkard, FDP-Horw

Am 1. Mai in den Gemeinderat und als Gemeindepräsident.

**Wählen Sie jetzt!
2x Burkard**

Matthias und Domenica Baumann, Bauunternehmer & Architekt. Rolf Born, Gemeindepräsident. Peter Brauchli, Unternehmer. Stefan Brauchli, Dipl. Organisationsentwickler BSO. Martin Bründler, Betriebsökonom HWV/Executive MBE. Hans Brunner, ehemaliger Bankdirektor. Patrick Buchecker, CEO Dobas AG. Adolf und Erika Bucher, Unternehmer. Thomas Bucher, Inhaber/Agenturleiter. Bernhard und Beatrice Buholzer, Pens. Modellbauer/Pflegefachfrau. Matthias Burkard, Küchenplaner/Verkaufsberater. Johanna Dallabona, Dipl. Pflegefachfrau. Yann und Patrizia Deleurant, Facharzt für Kieferorthopädie. Marco Dellagiacom, Bankfachmann Leiter Firmenkunden. Marcel Egger, Unternehmer. Mike Eleganti, Unternehmer. Roland und Patricia Essig, Unternehmer. Vanessa Foletti, Sozialarbeiterin FH. Franz Friedli, Unternehmer. Theres Friedli, Detailhandelskauffrau selbständig. Franz Furrer, Geschäftsführer. Linus Gähwiler, Elektro Ing. HTL/NDS Energie FH. Gabriel Galliker, Geschäftsführer Garage Galliker AG. Jörg Gilg, Ökonom. Dieter und Erika Haessig, Architekt HTL/SIA. Gabriel und Christina Hanin, Unternehmer. Andreas und Cornelia Heer, Regionaldirektor. Susanne Heer, Altgemeinderätin. Carmen Hool, Rechtsanwältin. Markus Hool, Gemeindepräsident/dipl. Bauing. ETH. Damian Hunkeler, Unternehmer/Kantonsrat. Roger Jenni, Gastronom. Werner Jöhl, Alt Vizedirektor CKW. Irene Keller, Gemeinderätin. René und Eliane Kilchenmann, Geschäftsinhaber La Nuance. Basil Koch, Leitender Angestellter. Hans Koller, Dipl. Masch.-Ing ETH. Urs Lütolf, Rechtsanwalt. Ernst und Malu Lutz, Unternehmer. Daniel und Katharina Medici, Unternehmer. Ruedi Meier, Architekt. Dieter Meyer & Brigitte Studer, Lichtplaner. Andreas Moser, Architekt, Unternehmer, Kantonsrat. Christian Müller, Architekt/Unternehmer. Fabian Reinhard, IT Unternehmer, Grossstadtrat. Urs Rölli. Evi Rölli-Imgrüth. Alfred und Trix Schätzle, Kaufmann und VR. Heidi Scherer, Betr. Oec. HWV. Patrick Schmidiger, Hotelier. Sereina Schmidt, Kommunikationsberaterin. Robert und Julie Sigrüst, Alt-Gemeindeamman. Alois Stalder, Beratungen. Franz Stalder, selbständiger Unternehmer. Beat und Sandra Stofer, Hotelier. Ruth Strässle-Erisman, Innenarchitektin. Raimund Studer, Präsident NELU. Georges Theiler, Altständerat. Jacqueline Theiler, Geschäftsführerin. Anton Widmer, Dr. Jur., Ex. Kommandant KaPo Lu. Peter und Margrit Wiget, Unternehmer. Bruno Winnewisser, Optometrist. Irene Zingg, Alteinwohnerratspräsidentin. Marcel Zingg.

Komitee «Unser Präsident für Horw» IBAN: CH86 8118 6000 0018 5835 2

Einwohnerratssitzung vom 21. April 2016

Der Einwohnerrat hat an der Sitzung die Neugestaltung des Freiraums im Ortskern behandelt und die 2. Etappe mit 23:6-Stimmen bewilligt.

Die Winkel- und Seestrasse soll gemäss B+A Nr. 1563 in Etappen saniert und neu gestaltet werden. Ziele des Projekts sind neben der Sanierung unter anderem eine Aufwertung des Erholungsgebiets sowie die Minimierung der Nutzungskonflikte. Bei der Beratung des Geschäfts wurden zahlreiche Änderungsanträge gestellt. Der Einwohnerrat hat den Bericht zwar einstimmig zur Kenntnis genommen, jedoch den Projektierungskredit in der Höhe von 210'000 Franken für die Erarbeitung des Bauprojekts mit 10:15-Stimmen bei 3 Enthaltungen verworfen. Das Postulat Nr. 2015-661 von Rita Wyss, LZO, und Mitunterzeichnende, Unterbrechung der Seestrasse im Erdrutschgebiet Spissen, wurde mit 19:8-Stimmen bei einer Enthaltung als erledigt abgeschlossen. In der Schlussabstimmung hat der Rat das Geschäft mit 8:20-Stimmen abgelehnt.

Der Planungsbericht zur Wohnraumpolitik wurde ausführlich diskutiert und die Tiefe und der Umfang mehrfach gelobt. Der Bericht wurde vom Rat in der Schlussabstimmung mit 24:3 bei einer Enthaltung zur Kenntnis genommen. Die Motion Nr. 2011-

269 von Jürg Luthiger, CVP, und Mitunterzeichnende, altersgerechter und preisgünstiger Wohnraum in Horw, sowie das dringliche Postulat Nr. 2015-655 von Thomas Zemp, CVP, und Mitunterzeichnende, Planungszonen für preisgünstigen Wohnraum, wurden als erledigt abgeschlossen.

Das Grundkonzept Verkehr LuzernSüd wurde vom Rat in der Schlussabstimmung mit 19:5-Stimmen bei 3 Enthaltungen verabschiedet. Der Nachtragskredit in der Höhe von 80'000 Franken wurde mit 21:1-Stimmen gutgeheissen.

- Die Dringlichkeit der Interpellation Nr. 2016-657 von Oliver Imfeld, SVP, und Mitunterzeichnende, bezüglich der Darlegung/Feststellung der effektiven Kosten des Asylwesens für die Gemeinde Horw wurde nicht bestritten.
- Bei der Interpellation Nr. 2016-658 von Jürg Biese, FDP, und Mitunterzeichnende, zu den Veränderungen im Bereich Immobilien, lehnte der Gemeinderat die Dringlichkeit ab. Auch der Einwohnerrat erklärte mit 7:19-Stimmen bei 3 Enthaltungen die Interpellation als nicht dringlich.
- Die Interpellation Nr. 2014-642 von Hannes Koch, LZO, und Mitunterzeichnende: Verkehrsplanung LuzernSüd als Folge der Nutzung des Zentralbahntrasses, wurde schriftlich beantwortet.

■ Jetzt wählen

Am 1. Mai 2016 finden in Horw Gesamterneuerungswahlen statt. Die Stimmberechtigten der Gemeinde können 5 Gemeinderäte sowie 30 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte wählen. Für den fünfköpfigen Gemeinderat kandidieren sieben Kandidatinnen und Kandidaten, für den Einwohnerrat 60 Personen. Im «Blickpunkt» Nr. 102 vom 1. April 2016 wurden sämtliche Kandidierende vorgestellt. Die Ausgabe kann auch online abgerufen werden. Zudem haben sich viele Kandidierende auf der Gemeindeforum website erfasst.

- www.horw.ch/blickpunkt
www.horw.ch/kandidaten

■ Vorstösse

Kosten Asylwesen

SVP-Einwohnerrat Oliver Imfeld und Mitunterzeichnende verlangen mittels Dringlicher Interpellation Auskunft über die effektiven Kosten des Asylwesens für die Gemeinde Horw. Aufgrund der stark ansteigenden Zahl von Flüchtlingen und der hohen Rate von Bleiberecht, befürchten die Interpellanten in Zukunft eine grosse finanzielle Belastung für die Gemeinde. Sie fragen deshalb an, ob nicht bereits jetzt solche Zukunftskosten zu budgetieren seien.

Personelle Wechsel

Jürg Biese, FDP, und Mitunterzeichnende haben eine Dringliche Interpellation eingereicht zu den Veränderungen im Verwaltungsbereich Immobilien. Sie wollen wissen, warum es bei der Leitung innerhalb von 5 Jahren zwei Mal einen personellen Wechsel gab. Weiter verlangen sie Auskunft, ob bei der Reorganisation der Aufgabenteilung zusätzliche Stellenprozentage geschaffen wurden und wie sich die Lohnkosten seit 2011 entwickelt haben.

■ Feiertage

Die Verwaltung bleibt an folgenden Feiertagen geschlossen: Donnerstag, 5. Mai (Auffahrt), 16. Mai (Pfingstmontag) und Donnerstag, 26. Mai (Fronleichnam).

Im Baurecht abzugeben



Bauland für Mehrfamilienhaus (15 Wohnungen)



Im Gebiet Stirnrüti Horw, wird in der steuergünstigen Gemeinde eine Bauparzelle mit einer Baulandfläche von 4'977 m², im Baurecht abgeben. Ein rechtskräftiger Gestaltungsplan ist vorhanden, welcher ein Wohnhaus mit 15 Wohnungen und einem Kindergarten beinhaltet. Das Baugrundstück befindet sich an einer top Lage, mit freier Sicht auf den Pilatus, die Voralpen und das Horwer Seebecken.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Gemeindeverwaltung Horw, Immobilien, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw
www.horw.ch/stirnrueti

Gerne erwarten wir Ihr Angebot, bis spätestens Montag, 16. Mai 2016.

SVP

Vor den Wahlen – ist nach den Wahlen

Für die Parteien geht eine lange, anforderungsreiche Wahlperiode zu Ende, welche vom Frühjahr 2015 (Kantonsratswahlen) über den Herbst 2015 (National- und Ständeratswahlen) bis zu den am 1. Mai stattfindenden Gemeindewahlen reicht. Da wurden Tausende von Gratisstunden geleistet und erhebliche Beträge ausgegeben, welche vorher erst noch beschafft werden mussten.

Die Ergebnisse liegen bisher sozusagen im «normalen Bereich», indem diejenigen Parteien, welche schon 2014 eher auf der Gewinnerseite waren, auch 2015 zulegen. Natürlich ist man in den Wahlkomitees darauf gespannt, wie es am Abend des 1. Mai aussehen wird. Auf Lokalebene spielt die Wahrnehmung einzelner Parteipolitiker und die Arbeit in der Gemeinde eine entscheidende Rolle. Die Wahlen geben den Parteien somit auch Anlass, ihre Politik und deren Umsetzung zu überdenken.

Die SVP hat stets Wert auf eine klare und verständliche Politik für Alle gelegt. Ihre Kandidatenliste für den Einwohnerrat zeigt, dass Wert auf eine Vertretung gelegt wird, welche möglichst alle Volksschichten umfasst. Dazu gehört, dass der Anteil der «Studierten» in Grenzen gehalten wird.

Immer wieder werden uns von Seiten politisch Unbeteiligter Fragen bezüglich nationaler Themen gestellt, wie das Asylwesen, die AHV-Revision etc. Da haben wir als Ortspartei wenig Einfluss. Wir erfüllen unsere Funktion bei denjenigen Problemen, welche in unserem näheren Umfeld bestehen. Derzeit befassen wir uns intensiv mit dem Thema Luzern-Süd, und dabei besonders mit dem neuen, sehr diskutablen Verkehrskonzept und den baulichen Aspekten der beiden grossen Komplexe «horw mitte» (Südbahnhof) und Horw-Zentrum (Dorfzentrum). Da gilt es, realistisch zu bleiben und namentlich die finanzielle Beanspruchung in Grenzen zu halten.

Selbstverständlich sind wir auch bestrebt, die Ausweitung des Asylwesens in unserer Gemeinde in möglichst engen Grenzen zu halten. Dass auf diesem Sektor noch erhebliche Anforderungen auf uns zukommen werden, ist augenscheinlich, unser Einfluss hingegen beschränkt, da Bund und Kanton hier «Befehlsmacht» haben. Trotzdem: wir tun auch hier alles, was wir können. Die SVP Horw behält stets das Allgemeinwohl im Auge und setzt den gesunden Men-

schverstand ein. Am 1. Mai wird Wahltag sein, und wir sind zuversichtlich.

CVP

Gemeindewahlen am 1. Mai 2016

Wir bitten die Stimmberechtigten um Ausübung ihres Wahlrechtes und danken all jenen, welche dies bereits getan haben. Die CVP Horw dankt insbesondere ihren Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen. Wir werden uns in der neuen Legislatur mit der bekannten Gewissenhaftigkeit und Umsicht engagieren: Für gute Lebensbedingungen in unserer Gemeinde und in der Agglomeration Luzern. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an all unsere Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie sich für ein politisches Amt zur Verfügung stellen.

Kernzone Winkel

Der Bebauungsplan Winkel scheidet die Geister. So auch die Fraktion der CVP im Einwohnerrat. In der Mehrheit erachten wir die Planung als gut und umsetzbar. Die Konzentration des Bauvolumens auf 4 grössere Einheiten scheint uns wesentlich verträglicher, als eine Verteilung auf eine Vielzahl von kleineren Baukörpern. Dank einem Antrag der CVP ist sichergestellt, dass maximal 3-geschossig gebaut werden darf. Als einzige Fraktion hat sich die CVP dafür eingesetzt, dass der Einwohnerrat dem Anliegen der Einsprecher nachkommt und vor der definitiven Genehmigung eine weitere Verhandlungsrunde stattfindet. Leider sprachen sich FDP, SVP und auch die LZO dagegen aus. Wir haben uns deshalb dafür eingesetzt, dass der Bebauungsplan dem obligatorischen Referendum unterstellt wird. Im September können die Horwerinnen und Horwer an der Urne entscheiden.

Wohnraumpolitik:

Grundlagen geschaffen

Wohnen ist ein Grundbedürfnis von uns allen. Für immer mehr Menschen in Horw ist es aber zunehmend schwierig, ein erschwingliches und angemessenes Heim zu finden. Das hat vielseitige und bekannte Gründe. Die Politik ist gefordert. Die CVP engagiert sich seit Jahren für preisgünstigen Wohnraum. Sie hat als einzige Partei verschiedene Vorstösse zum Thema eingereicht. Aktuell liegt nun der vom Gemeinderat in unserem Auftrag erstellte Bericht zur Horwer Wohnraumpolitik vor. Dieser zeigt deutlichen Handlungsbedarf und mögliche Instrumente auf. Wir werden im Parlament weiterhin Druck machen, damit die richtigen und griffigen Massnahmen rasch um-

gesetzt werden. Um dem Anliegen auch in der Umsetzung genügend Nachdruck zu verleihen, haben wir die Gemeindeinitiative «Preisgünstiger Wohnraum in Horw» lanciert. Diese stösst in der Bevölkerung auf sehr grossen Anklang.

Der Ortskern nimmt Gestalt an

Rechtzeitig zum Einzug des Frühlings wird der erste Teil des Freiraums im Ortskern rund um die neue Gemeindebibliothek fertig. Bald schon können die jüngsten Horwerinnen und Horwer einen neuen Spielplatz in Besitz nehmen. In den nächsten 18 Monaten wird dann auch noch der Raum um das sich zurzeit im Bau befindende Oberstufenschulhaus umgestaltet. Weitere Spielplätze und Sitzecken werden den Raum gestalten und belegen. Wir sind überzeugt, dass Horw damit einen attraktiven und schön gestalteten Ortskern erhalten wird.

FDP

Geschätzte Leser und Leserinnen, verpassen Sie nicht den Wahltermin! Die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörde vom 1. Mai 2016 stehen vor der Tür. Mit Ihrer Wahl stellen Sie die Weichen, setzen Sie Schwerpunkte, Sie haben es in der Hand, mit Ihren Kandidaten die Richtung vorzugeben. Mit unseren liberalen Kandidaten für Gemeinderat und Einwohnerrat wollen wir sinnvoll und liberal in die Zukunft. Wir streben eine gesunde Weiterentwicklung in allen Belangen an. Es ist uns wichtig, ein Gleichgewicht für unser Zuhause von Morgen anzudenken. Sei es nun in Arbeits- und Bildungseinrichtungen, gesunden Finanzen mit günstigem Steuerfuss trotz hoher Investitionstätigkeit, transparenter Sozialpolitik, ausgebautem Gesundheitsnetz, für Sicherheit und im Verkehrswesen, um nur einige zu nennen. Liberal auf Kurs engagieren wir uns für Sie als Mitbürger. Ein gesundes Umfeld stabilisiert den Erhalt unseres Wohlstandes in unserer attraktiven Gemeinde. Ein paar Bilder vom Geburtstagsfest, vom Familien-Picknick oder vom neuen Eigenheim können schlicht Spass machen. Und doch sehen viele Menschen eine solche «fliegende Hobbydrohne» als Bedrohung – und dies völlig zu Recht. Einer uneingeschränkten Nutzung steht jene der Behörden gegenüber, die einem öffentlichen Interesse dient. Die Gemeinde Horw, soweit bekannt, ist die erste öffentliche Hand, die zu diesem neuen «Arbeitsmittel» greift; brisant und clever zugleich, denn die Zielkonflikte sind unausweichlich. Brisant deshalb – und dessen ist sich die Gemeinde

bewusst –, weil es den Privatbereich jedes einzelnen zu schützen gilt, und clever darum, kostengünstig notwendige Daten für eine gute Bauentwicklung zu erhalten. Demnach hat die Behörde den Einsatz der Drohne bewusst zu einer kälteren Jahreszeit gewählt, um möglichst wenige Personen in ihrer Freizeitaktivität ausser Haus zu stören. Da ist viel Diskussionsstoff für die Zukunft vorhanden und es bleibt spannend, in welche Richtung diese Entwicklung geht.

Viele Grossprojekte stehen in unserer Gemeinde an. Sie sind Ausdruck einer dynamischen Gemeinde und warten auf unsere Entscheidungen. Auch hier wollen wir sinnvoll mit den aktuellen Geschäften vorwärts gehen: dem Gestaltungsplan Winkel, der Sanierung und Gestaltung Winkel-/See-strasse, dem Freiraumkonzept im Ortskern. Für das Grundkonzept Verkehr dient uns das Entwicklungskonzept Luzern Süd als Leitlinie. Prioritär und zentral ist die Umsetzung der Umgebungsarbeiten im Ortskern weiterzuführen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich ab Herbst 2016 in die Ausführung gehen, koordiniert mit der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses. Bei all diesen Projekten ist aber immer das Sinnvolle vom Wünschbaren zu unterscheiden, und da wollen wir kritisch die Entscheidungen begleiten. Aktuell dazu und zu guter Letzt darf erwähnt werden, dass der Gestaltungsplan Winkel dem obligatorischen Referendum unterliegt und Sie, geschätzte Wählerschaft, aufgefordert werden, gegen Herbst Ihre Entscheidungsfindung kund zu tun.

L2O

Die L2O ist 30

Die Politikgruppierung L2O (ursprünglich Linie 20) in Horw feierte in der Zwischenbühne ihr 30-jähriges Bestehen. In diesen drei Jahrzehnten hat sich die L2O zum festen und politiktragenden Bestandteil von Horw mit der zweitgrössten Wählerinnen- und Wählerbasis entwickelt. Die L2O hat ihr Jubiläum am Samstag, 16. April, mit Darbietungen des Zirkus Tortellini auf dem Gemeindehausplatz sowie am Abend um 20 Uhr mit einer Talkrunde zur Entwicklung der L2O und der Horwer Politik begangen.

Die Ursprünge der L2O liegen in der Umwelt- und Kulturbewegung der 1980er-Jahre. Sie hat sich nach ihrer Gründung 1986 schnell im politischen System etabliert und ergatterte an den ersten Wahlen die ersten zwei Wohnerratssitze. 1991 nahm sie zu-

dem Einsitz im Gemeinderat. Urs Steiger und der aktuelle Sozialvorsteher Oskar Mathis trugen in diesen drei Jahrzehnten insgesamt 23 Jahre politische Verantwortung in der Exekutive von Horw. Aktuell belegt die L2O sieben der 30 Horwer Wohnerratssitze.

Sozial und ökologisch motivierte Sachpolitik

Die L2O betrieb von Beginn weg eine sozial und ökologisch motivierte, faktenbasierte Sachpolitik. Ein wichtiges Anliegen war ihr dabei stets der enge Austausch mit der Bevölkerung, den sie mit Aktionen, öffentlichen Themenabenden und ihren Publikationen «Grünschnabel» und heute «L2O-punktCH» intensiv pflegt. Akzente setzte die Gruppierung auch mit ihrer Wahlwerbung, mit welcher sie mit originellen Plakaten, öffentlichen Installationen und attraktiven Printprodukten neue Kommunikationswege beschritt.

Gemeinwohl und hohe Lebensqualität in der Agglomeration

Inhaltlich setzt sich die L2O für das Gemeinwohl ein, eine hohe Lebensqualität in der Agglomeration und Solidarität mit den schwächeren Mitgliedern der Gesellschaft ein. So engagiert sie sich für eine intakte Natur und Landschaft, lebenswerte Quartiere, gute Bildung und ein umsichtiges Sozialwesen. Dabei sollen sich Lösungen nicht an der nächsten Steuerrechnung orientieren, sondern sich langfristig bewähren – schlicht nachhaltig sein. Die L2O hat die Erhaltung des Horwer Dorfhauses ermöglicht, die Entwicklung im Zentrum (horw mitte) zugunsten der offenen Halbinsel gefordert oder die umfassenden Neu- und Umbauten vom Pflegeheim und Oberstufenschulhaus erwirkt.

Unterstützung des Horwer Eigenprodukts

Entgegen anfänglichen Unkenrufen der Eintagsfliege oder der Einthemenpartei ist die L2O fest in der Horwer Politik verankert und ist zu einer tragenden Partei gewachsen. Sie erfreut sich auch im 30. Jahr einer grossen Attraktivität und konnte für die bevorstehenden Gemeindewahlen erneut eine grosse Auswahl an erfahrenen und jungen Frauen und Männer als Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen. Das Durchschnittsalter aller Parlamentskandidatinnen und Kandidaten ist – passend zum Jubiläum – 30 Jahre. Unsere Jungen sind daher zuversichtlich, dass wir nicht nur die Sitze der L2O halten, sondern ein Jugend-Sitz dazu gewinnen können.

Dankeschön für Ihre Unterstützung!

■ Leserbrief

Leidenschaftlich und sachlich führen können

Leidenschaftlich und sachlich sind wunderbare Ergänzungen, keine Widersprüche. Und sie treffen genau auf Ruedi Burkard zu. Wo und wann immer sich Ruedi Burkard in beruflichen Führungsfunktionen, in der Politik oder in Ehrenämtern eingesetzt hat, da begegneten sich Herz und Verstand, also Leidenschaftlichkeit und Sachlichkeit. Ruedi Burkard kann zuhören, analysieren, verstehen, entscheiden. Führungseigenschaften, die Markus Hool kennzeichneten und auch für Ruedi Burkard zutreffen. Also ist er der ideale Gemeindepräsident und Gemeinderat von Horw. Ein Präsident aller Bürger, frei von Karrieredenken. Ich bin dankbar, dass sich Ruedi Burkard für die FDP für die Wahlen vom 1. Mai zur Verfügung gestellt hat und das Erbe von Markus Hool antritt. Zum Glück hat die FDP vorausschauend – was andere Parteien leider nicht getan haben – mit geeigneten Kandidaten das Gespräch aufgenommen und hat uns Ruedi Burkard präsentiert. Eindeutig ein Gewinn für Horw.

Dieter Haessig, Horw



EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW

Kantonstrasse 88

041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support

Alle Marken!

**Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!**

Ref. Kirche

Fraue Znüni: Frühlingsreigen
 Was der Frühling den Poeten so alles ins Ohr flüstert, erfahren wir an diesem literarischen Znüni von Heinrich Delb.
 Mittwoch, 4. Mai, 9.00 Uhr: Ökumenisches Fraue Znüni im Gemeindesaal der reformierten Kirche.

Konfirmations-Gottesdienst

Am Auffahrtssonntag, dem 5. Mai, dürfen wir mit 9 Jugendlichen aus unserer Kirchgemeinde die Konfirmation feiern. Der Gottesdienst mit dem Titel «Faith can move mountains» bildet den Höhepunkt, leider aber auch den Abschluss eines sehr kostbaren Konfjahres. Wir vom Konfteam sind zutiefst dankbar für die Beziehungen, welche in den vergangenen 10 Monaten zu den jungen Menschen und ihren Eltern wachsen durften. Es ist für uns ein grosses Privileg mitverfolgen zu dürfen, wie junge Menschen durch den Konfunterricht erfahren, dass ihr Schöpfer ein persönliches Interesse an ihnen hat und mitzuerleben, wie dieser Ruf in die Nachfolge sie berührt und verändert. «Glaube kann Berge versetzen» lautet daher auch das diesjährige Motto des Konfirmationsgottesdienstes, welcher grösstenteils von den Konfirmanden selbst gestaltet wird. Herzlich möchte ich Sie alle einladen, dieses grosse Fest mit unseren Konfirmanden zu feiern.

Konfirmiert werden: Erik Baumann, Bachtelstrasse 8, Horw; Thierry Bollinger, Stegenhalde 15, Horw; Jakob Henkel, Stirnrütistrasse 62, Horw; Céline Keller, Kantonsstrasse 94, Horw; Fabian Kresiment, Krebsbärenhalde 3, Horw; Heinrich Märten, Bachtelstrasse 1, Horw; Frederik Peter, Sonnenbergstrasse 35A, Luzern; Selina Salzone, Kleinwilhöhe 7, Horw; Hannah Sandén, Sternenried 2, Horw.

Auffahrtssonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst in der reformierten Kirche.

Baugenossenschaft Familie

70. GV vom 1. April 2016

An der 70. GV der BG Familie vom 1. April nahmen 169 Genossenschafterinnen und Genossenschafter teil. Der Präsident Robert Stadler führte in gewohnter Art zügig durch die Traktanden und der Kassier Anton Heller präsentierte eine erfreuliche Rechnung. Mit dem Neubau am Gemeindehausplatz 26 und den diversen Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten wurden auch 2015 beträchtliche Mittel in die Schaffung und den Erhalt von Wohnraum investiert. Heute besitzt die BG Familie 23 Häuser mit 217 Wohnungen, 1 Büro, 13 Garagen, 38 Einstellplätze, 20 Mofa-Abstellplätze, 107 Autoabstellplätze, 2 Werk- und 2 Bastelräume.

Verabschiedung Präsident

Mit Applaus wurde der langjährige Präsident Robert Stadler verabschiedet. Er präsidierte die BG Familie während 20 Jahren und war insgesamt 44 Jahre im Vorstand. In dieser Zeit hat er die Baugenossenschaft und deren Entwicklung massgeblich geprägt. Wir danken Robert Stadler für sein ausserordentliches Engagement und wünschen ihm alles Gute und beste Gesundheit.

Neuwahl Präsident

Als neuer Präsident wurde Thomas Zemp gewählt. Er ist 47 Jahre alt, wohnt in St. Niklausen, verfügt über ein Ingenieurstudium und arbeitet bei der Swisscom in leitender Funktion. Seit 16 Jahren engagiert er sich politisch im Einwohnerrat und war 6 Jahre im Kantonsrat. Dabei setzt er sich auch für altersgerechten und preisgünstigen Wohnraum in Horw ein.

Der Vorstand besteht neu aus Thomas Zemp, Präsident; Hansruedi Kaufmann, Vizepräsident; Anton Heller, Kassier; Monika Scala-Studhalter, Aktuarin und Sekretärin; Florentina Huwyler, Beisitzerin; Gregor Schäli, Beisitzer.
www.bgfamilie.ch / info@bgfamilie.ch

Natur- und Vogelschutzverein

Geburtshelferkröte

Die kleine Kröte lebt sehr heimlich und hat eine interessante Lebensweise, die wir an diesem Abend kennen lernen. Wir schauen uns auch die Aufwertungsmassnahmen im Lebensraum an und finden mit etwas Glück Kaulquappen. Beim Einnachten lauschen wir den Rufen dieser auch Glögglifrosch genannten Kröte.

**Mittwoch, 18. Mai, 20.30 – ca. 22 Uhr
 Schloss Schauensee, Kriens**

Romantic-Chörli



20 Jahre Romantic-Chörli

In all diesen Jahren durften wir mit unseren Liedern viele Herzen erfreuen: in Seniorenheimen, an Familienfesten, Geburtstagen, GVs und an Hochzeiten.

Mo's Nails

*Herzlich Willkommen
 beim nächsten Termin nach Vereinbarung*

Monique Buholzer
 Kastanienbaumstrasse 85
 6048 Horw
 076 404 65 23
mo@mo-nails.ch
www.mo-nails.ch

HERZOG
 Kompetenz mit Weitsicht
 1988

- Unternehmensberatung
- Steuerberatung
- Finanz- und Rechnungswesen
- Treuhandberatung

Persönliche 360°-Beratung!

	Thomas Herzog dipl. Treuhandexperte Geschäftsleiter		Martin Keller Fachmann Finanz- und Rechnungswesen FA		Norbert Heer Fachmann Finanz- und Rechnungswesen FA
--	--	--	---	--	--

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
 Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE
 SWISS EXCELLENCE FORUM

DTV Fit-Teams



Der Frühling liegt in der Luft. Damit beginnt für unsere Turngruppen die Outdoor-Saison. Wenn wir unsere Muskeln auch hauptsächlich in den verschiedenen Turnhallen Horws stählen, bietet sich doch die Alternative des Trainings im Freien. Entsprechend der Aufruf an alle: immer Hallen- und Aussenschuhe mitbringen. Eine weitere Alternative bietet das Aquafit mit Kateryna. Zur Erinnerung nochmals die Daten: 17.5., 14.6., 30.8., 13.9., 25.10., 15.11.16. Jeweils um 19.45 Uhr im Schwimmbad Spitz.

Nähere Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm für Erwachsene und Kinder erteilt dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Telefon 041 340 43 83.

Skiclub



Olympiasieger Dario Cologna (rechts mit Nr. 91) gewinnt den Langis-Sprint vor Sprint-Schweizermeister Roman Schaad (links) und Cédric Steiner. Foto und Text: Roland Eggspühler

Olympiasieger beim Skiclub Horw

Kurt Fährndrich, der OK-Chef des Langis-Sprints vom 26. März 2016, musste zweimal auf das Blatt schauen, bis er es glaubte ...
... denn dass sich mit Dario Cologna ein Olympiasieger für den Langis-Sprint angemeldet hatte, gab es in der bald 20-jährigen Geschichte dieses vom Skiclub Horw organisierten Saisonschlusswettkampfs noch nie! Der Schweizer Langlaufstar legte die schnellste Prologrunde hin: 3.11 Sekunden klassierte er sich vor Roman Schaad, der eine Woche zuvor Sprint-Schweizermeister geworden war. Ihre Halbfinals gewannen die beiden klar, im Final setzte sich Cologna gleich nach dem Start an die Spitze und lief auf der Ideallinie ein so hohes Tempo, dass keiner an ihm vorbeikam. Bei den Frauen siegte U23-Vizeweltmeisterin Nadine Fährndrich, die Tochter des OK-Chefs. Und am Abend feierten alle: Dario Cologna seinen 30. Geburtstag (vom 11. März), Nadine Fährndrich das erfolgreiche Ende ihres ersten Elite-Winters, und Kurt Fährndrich den topbesetzen und von A bis Z gelungenen 19. Langis-Sprint.

Aktives Alter

Rücktritt als Koordinator

Marcel Köppli tritt nach 6 Jahren als Koordinator des Aktiven Alters Horw zurück. Diese Meldung mag überraschen und ist für viele wie aus heiterem Himmel gekommen. Selbstverständlich war auch für die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Aktiven Alters Horw die Überraschung gross, jedoch der Entscheid wurde auch mit viel Verständnis entgegengenommen. Marcel Köppli hat die Fäden im Hintergrund gezogen und als Animator und Strippenzieher den einzelnen Ressorts viel Selbständigkeit und Eigenverantwortung mitgegeben. Er hat die Seniorinnen und Senioren

unserer Gemeinde in verschiedenen Gremien vertreten und wurde für den Gemeinderat bei Altersfragen zur Ansprechperson. Der gute Besuch der verschiedensten Angebote des Aktiven Alters Horws war für Marcel Köppli die Bestätigung, dass die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Horw bereit sind, sich zu engagieren.

Es wäre nicht Marcel Köppli, wenn er nicht auch bereits für seine Vakanz gesorgt hätte und in der Person von Hans Peter Elmiger, Kastanienbaum, einen Nachfolger gefunden hat, der bereit ist, die Koordination des Aktiven Alters Horw zu übernehmen und als Obmann verbindend zu wirken.

Senioren-Nachmittag mit Kulturpreisträger

Musikalischer Nachmittag mit Hans K. Müller, Horw, am Klavier.
Unterhaltung mit Filmmusik und humoristische Einlagen. Zu diesem fröhlichen Nachmittag heissen wir alle Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr herzlich willkommen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem Zvieri. Dienstag, 10. Mai 2016, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum.

Wandergruppe

Wanderung: Seelisberg am Mittwoch, 18. Mai 2016
Routen: Emmetten – Seelisberg, Gruppe Geniesser, 3 Stunden
Beckenried – Risetenschlucht – Seelisberg
Gruppe Sportlich, 4 Stunden

Die Sportlichen werden durch die Risetenschlucht gefordert. Der Aufstieg, auf guten Treppen und Wegen, ist steil und etwas ausgesetzt, aber gut gesichert. Eine kurze Strecke von 1000 m bei 300 m Aufstieg, das ist happig, aber es lohnt sich. Zauberhaft und mächtig, wie das Wasser herunterdonnert.



100 Jahre Hydrobiologisches Laboratorium in Kastanienbaum

Tage der offenen Tür: Samstag und Sonntag, 18./19. Juni 2016, 12–17 Uhr

Führungen, Demonstrationen, Forschen Sie selbst, Fährbetrieb zur Forschungsplattform auf dem See; Verpflegungsmöglichkeiten

Seestrasse 79, 6047 Kastanienbaum, Tel. 058 765 21 11, www.eawag.ch

Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Keine Parkplätze beim Institut.



eawag aquatic research

ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Anmeldung: Montag, 16. Mai 2016, von 17.30–19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann
Weitere Informationen:

Mail: hallo@fredistouren.ch oder
Telefon 041 340 28 20

Wanderleitung: Maria Muther, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann

Wir junge Eltern

Rückblick/Ausblick

Die legendäre Horwer Frühlingsbörse ging am 11./12. März über die Bühne. Dank unseren engagierten Helferinnen und Helfern war auch diese wieder ein voller Erfolg! Es waren 2 strenge aber sehr schöne Tage, welche mit viel Humor gespickt waren. Vielen Dank. Die 3 Turnhallen waren erneut mit vielen preiswerten und qualitativ guten Kleidern, Schuhen, Sportartikeln, Spielsachen, Büchern und vielem mehr gefüllt. Dies ist den vielen Verkäufer/-innen zu verdanken, die ihre tollen Waren angeschrieben und uns anvertraut haben.

Weiter danken wir unserem Hauptsponsor Raiffeisenbank, Horw, unserem Co-Sponsor Amavita Apotheke, Horw und der Firma sli.ch für die grosszügige Unterstützung der effizienten Börsen-Software. Vielen Dank auch an Frey+Cie Telecom für die kostenlos zur Verfügung gestellten Laptops, den Schulklassen, welche stark mit angepackt haben und unserer Köchin Paula, welche uns an den zwei Tagen wieder wunderbar verköstigt hat. Der Migros Horw und dem Abwart der Horwerhalle danken wir für ihre tolle Mithilfe. Die Herbstbörse findet am 9./10. Septem-

ber 2016 statt. Haben auch Sie Interesse, uns bei der Durchführung tatkräftig zu unterstützen?

Melden Sie sich unter: info@boerse-horw.ch oder besuchen Sie uns im Zwäregekafi.

Das «Zwäregekafi» findet einmal monatlich am Dienstag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw, Raum Nr. 3 statt. Die letzten beiden Kafi vor den Sommerferien sind am 17. Mai und 7. Juni 2016. Der Eintritt ist frei. Wir stellen Früchte, Wasser und Sirup kostenlos zur Verfügung.

Reservieren Sie sich bereits den Mittwochnachmittag, 1. Juni 2016. Dann findet das bekannte Gummientenrennen im Bach am Promenadenweg statt.

Gerne informieren wir Sie mit unserem Newsletter über unsere Anlässe. Schreiben Sie uns eine Mail an: info@boerse-horw.ch oder besuchen Sie uns auf Facebook: «Wir junge Eltern – Horw»! Wir freuen uns, wenn ihre Kinder und Sie an unseren Anlässen mit dabei sind.

Musik zu St. Katharina



Chormusik a cappella aus Norwegen

Der Ullern Kammerchor, einer der führenden Konzertschöre Norwegens, präsentiert in seinem a cappella Programm norwegische Chormusik vom Feinsten.

Edvard Grieg gilt als herausragende Symbolfigur der norwegischen Musik. Seine letzte Komposition die Vier Psalmen für Bariton und gemischten Chor a cappella op. 74, bilden das zentrale Element dieses Konzertprogramms.

Die Gegenwartsmusik geniesst in Norwegen einen sehr hohen Stellenwert. So liegt es auf der Hand, dass der renommierte Konzertchor aus Oslo auf seiner Schweizer Konzertreise ausserdem Werke von vier jungen Norwegern präsentiert, die gegenwärtig zu den spannendsten Komponisten Skandinaviens zählen.

Mit Klassikern von Johannes Brahms und Johann Sebastian Bach wird das Konzert abgerundet. Eine vielversprechende Programmauswahl, die zum Konzertbesuch anregt.

Der 1995 gegründete Ullern Kammerchor zählt rund 40 Mitglieder und pflegt eine rege Konzerttätigkeit. In Norwegen tritt der Chor hauptsächlich in der Fagerborg Kirche in Oslo, einer der profiliertesten Musikkirchen der norwegischen Hauptstadt, auf. Zudem gastiert er regelmässig im Ausland, wie beispielsweise in London und New York.

**Von Troidhaugen bis Manhattan
Chormusik a cappella aus Norwegen
Samstag, 7. Mai 2016, 18.30 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina Horw**

Kollekte

Nähere Angaben: www.musikkathhorw.ch

PHH

Der Bebauungsplan Winkel ist verbesserungsfähig.



- Die vier grossklotzigen Wohnblöcke passen nicht ins Ortsbild des kleinstrukturierten Weilers.
- In der Riedschutzzone sind alle Vorkehrungen untersagt, welche den Wasserhaushalt des anstossenden Rieds stören, gefährden oder beeinträchtigen können. Davon unbeeindruckt sieht der Plan eine Tiefgarage vor, die praktisch 100% dieser Schutzzone unterkellert und das Regenwasser am Versickern hindert.
- Das Bau- und Zonenreglement verpflichtet den Gemeinderat, die ökol. Vernetzung des Rieds mit naturnahen Elementen in seiner Umgebung zu fördern. Der Plan projiziert vor allem neue Hindernisse. Nach fördernden Massnahmen zur verbesserten Vernetzung sucht man vergeblich.
- Bei einem Seepegelstand von 434 m.ü.M., ist ein 15 m breiter Uferstreifen von Gebäuden freizuhalten. Drei projektierte Baubereiche verletzen diese eidgenössische Vorschrift.
- Der Plan schafft falsche Anreize. Wird das Hotel Sternen aufgegeben, kann an seiner Stelle ein noch grösserer Wohnblock gebaut werden. Ich möchte das Hotel erhalten.
- Schliesslich vermissen wir im Plan zielgerichtete Aussagen über eine zusammenhängende, parzellenübergreifende Gesamtgestaltung der Winkelstrasse, der Hotelparkplätze, der Kapellen- und Hotelumgebung, des Sternengärtlis und der Booteinwasserungsstelle.

Mit einem Nein an der Urne können wir den Planern eine zweite Chance geben und einen langwierigen Rechtsstreit vermeiden.

TC Horw

Junioren-Tennis-Treff und Family-Day

Die Daten für Junioren-Tennis-Treff und Family-Day stehen fest:

Junioren-Tennis-Treff (ohne Eltern)

Dieser Tennis-Treff am 1. Mai und 3. Juli 2016 richtet sich an Junioren, welche sicher von der Grundlinie aus spielen können und die Regeln kennen. Es wird keine Betreuung geben, die Junioren sind unter sich; wenn immer möglich wird jemand vom JUKO zum Start und für Fragen auf der Anlage sein. Von 16.00–18.00 Uhr. Anschliessend gemeinsames Nachtessen im Club ist möglich.

Family-Day (mit Eltern)

Kinder und Eltern können am 15. Mai und 10. Juli 2016 unter sich Tennis spielen. Wir hoffen, dass es ein paar spannende Begegnungen unter den Eltern geben wird und die Kinder untereinander Spass haben werden. Es wird von 16.00–18.00 Uhr Tennis gespielt. Wir werden für alle, die es wünschen, ein anschliessendes Nachtessen im Club organisieren, sodass bei hoffentlich wunderbarem Wetter die schöne Anlage und das Clubleben genossen werden kann.

Auskunft: Manuela Gugger
Telefon 079 729 25 70
manuela.gugger@tchorw.ch

Feldschützen

Wir laden alle ein am Eidgenössischen Feldschieszen teilzunehmen. Datum: 27. und

28. Mai. Trainings: Mittwoch 4., 11. und 18. Mai. Wie immer gibt es gratis Wurst und Brot. Es gilt: mitmachen ist Ehrensache und kommt vor dem Rang. Detailprogramm unter www.fsg-horw.ch.

Der Saisonauftakt erfolgte mit dem Verbandsschiessen in Kriens mit mässigen Resultaten. Unter 19 Teilnehmern der Feldschützen Horw waren Brunner Markus, Bienz Bernhard und Sidler Werner die Besten. Das heisst für alle, welche mittwochs fleissig die Trainings besuchen im Hinblick auf die nächsten Anlässe die wir dieses Jahr besuchen, darunter die Gruppenmeisterschaft das Pfynschieszen im Wallis, das Nidwaldner Kantonal Schützenfest und weitere regionale Feste in Gettnau und Nottwil. Die Vorbereitungen für das Eidgenössische Schützenfest 2020 laufen an und es finden erste Sitzungen statt. Dem Trägerverein haben sich 28 Sektionen angeschlossen. OK Präsident wird Regierungsrat Paul Winiker sein. Jungschützenkurs: Erfreulicherweise haben sich 15 Teilnehmer angemeldet und den Kurs gestartet. Unter der Leitung von Edi Deschwanden, Peter Amstutz und Albert Niederberger werden die Jungschützen an den Schiesssport herangeführt. Mai-Höck im Schützenhaus Kirchfeld am 10. Mai ab 19.00 Uhr. Kommen Sie unverbindlich vorbei. Es gibt immer ein paar Jasser und eine gemütliche Tischrunde.

FC Horw

Die 1. Mannschaft des FC Horw ist im Rennen um die ersten beiden Plätze, die zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde 3. Liga/ 2. Liga

INFO – ALLMEND ROCKT LUZERN

RAMMSTEIN UND IRON MAIDEN IN LUZERN

Wir freuen uns, in diesem Jahr zum ersten Mal das Allmend Rockt presents Sonisphere auf der Allmend in Luzern zu veranstalten. Am *Freitag, 3. Juni und Samstag, 4. Juni* werden neben anderen Bands Rammstein und Iron Maiden die Zentralschweiz beehren. Insgesamt werden rund 70'000 Personen erwartet.

AUFWÄNDIGE PRODUKTION

Die Produktion des Festivals ist sehr umfangreich und aufwändig. Daher werden die Aufbauarbeiten bereits am Freitag, 27. Mai 2016 beginnen. Der Abbau dauert bis Mittwoch, 8. Juni 2016, wobei wir aufgrund des engen Zeitfensters auch auf Nacharbeit angewiesen sein werden. Selbstverständlich sind wir bemüht, die Lärmemissionen auf ein Minimum zu beschränken und das Verkehrsaufkommen möglichst gering zu halten. Wir werden uns an die gesetzlichen Vorgaben halten.

An den Konzerttagen werden in Luzern die Horwerstrasse, die Bahnhofstrasse und die Zentralstrasse zeitweise für den Verkehr gesperrt. An den Konzerttagen muss im gesamten Grossraum Luzern mit erheblichen Verkehrsbehinderungen und Lärmemissionen gerechnet werden.

INFORMATIONEN

Laufende Aktualisierung auf www.sonisphere-festival.ch.

Wir danken für Ihr Verständnis
Good News Productions AG
info@goodnews.ch
Telefon 044 809 66 66



regional berechtigten, nach wie vor gut im Rennen. Die nächsten Spiele werden wegwiegend sein. Zurzeit etwas weniger rosig sieht die Zukunft der Senioren aus. Sie sind für die kommende Saison 2016/17 dringend auf neue Spieler angewiesen. Wer Jahrgang 1986 oder älter hat und Lust verspürt, in einem hochmotivierten Team mitzukicken, darf sich gerne beim FC Horw melden.

Ausschau: Am 21. Mai 2016 findet das Pétanque-Frühlingsturnier statt. Dick in die Agenda einzuschreiben ist ausserdem das legendäre Grümpeltturnier des FC Horw mit dem Dorf- und Vereinsturnier, Tischtennisturnier, Guuger-Turnier, Grümpeltturnier, Beachvolley-Turnier und schliesslich dem Schülerturnier. Natürlich darf auch der Bar- und Festbetrieb nicht fehlen. Das alles findet vom 17. bis 19. Juni 2016 statt. Anmeldeschluss für das Schülerturnier ist der 5. Mai 2016 und für die übrigen Turniere der 15. Mai 2016. Alle Infos finden Sie auch unter www.fc-horw.ch.

Tagesstätte Pilatusblick

Zaubert der Hase vielleicht ein Lächeln auf Ihr Gesicht? Wir haben ihn in der Tagesstätte Pilatusblick mit einem Gast hergestellt. Den Kopf geformt, die Augen und den Schnauz aufgeklebt, ein Loch gebohrt usw. Mit Freude hat unser Gast den Hasen vor Ostern nach Hause genommen und seine Familie damit überrascht. Vieles ist möglich – auch mit einer Demenz. Unser Ziel ist es, Menschen mit Demenz in ihrer Persönlichkeit zu würdigen, sie in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken. Und dies in jeder Phase der Krank-



heit. Für Menschen, die zwar im Alltag Unterstützung brauchen, aber daneben in vielem noch selbständig sind, besteht seit November unser Angebot «Kontaktnachmittage». Am Mittwochnachmittag ist der Pilatusblick offen für spontane Besuche. Am Vormittag anrufen, sich anmelden und dann in einer Gruppe einen gemütlichen Nachmittag verbringen! Es braucht etwas Mut, aber: wer wagt, gewinnt! Pilatusblick, Schönbühlweg 6, Horw. Telefon 041 340 47 74, www.tagesstaette-pilatusblick.ch.

Quartierverein Winkel

Alle Neuigkeiten und Infos finden Sie auf unserer NEUEN Homepage:



www.qv-winkel.ch ... auch was uns besonders beschäftigt. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Orchester Kriens-Horw

Am 3. und 4. Juni ist es wieder soweit. Das Orchester Kriens-Horw lädt zu seinen Sommerkonzerten in Horw und Kriens ein. «Great Britain» heisst das Thema der diesjährigen Konzerte. Eine abwechslungsreiche Auswahl britischer Musik aus verschiedenen Epochen wird die Konzertbesucherinnen und -besucher erfreuen. Zur Aufführung gelangen u.a. Werke der grossen englischen Komponisten Purcell, Elgar, Holst und Williams. Sie können in diesem Konzert also eine musikalische Zeitreise vom Barock bis ins 20. Jahrhundert erleben und hören auch irische Volksmusik und sogar die englische Nationalhymne. Als Ergänzung zu diesen Werken britischer Komponisten spielt das Orchester auch die Konzertouvertüre «die Hebriden» von Felix Mendelssohn Bartholdy, die er nach einer Reise durch Schottland geschrieben hat. Mendelssohn liess sich für dieses Werk von der schönen, melancholischen Landschaft und der naturgewaltigen, rauen Meeresbrandung der schottischen Inseln im hohen Norden inspirieren. Ein musikalischer Genuss. Reservieren Sie sich einen Abend für «Great Britain».

Freitag, 3. Juni 2016, 19.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum Horw

Samstag, 4. Juni 2016, 20.00 Uhr, Johanneskirche Kriens

Pflanzenpracht
Setzlinge, Kräuter,
Balkon- und
Beetpflanzen

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgärtnerei, Schachenstrasse 33, 6010 Kriens,
Tel. 041 320 43 55 - www.braendi.ch
Mo 13.30 - 18.00 Uhr, Di - Fr 08.00 - 12.00 Uhr,
13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

wellness apotheker

Allergie? Juckreiz? Heuschnupfen?

Kein Problem! Mit Generika bekommen Sie Ihre Allergie, Ihren Juckreiz oder Ihren Heuschnupfen kostengünstig in den Griff. Lassen Sie sich von uns beraten!

Ihr Team der Wellness-Apotheke.

Member of the STADA Group

Wellness-Apotheke GmbH, André Conrad, Kantonsstrasse 96, 6048 Horw,
Telefon 041 340 01 00, www.wellness-apotheke.ch

Turnerchörli

GV im Gasthaus Schwendelberg

Ohne Übertreibung war im vergangenen Jahr beim Turnerchörli Horw zünftig etwas los. Präsident Heiri Heer lies das bewegte Vereinsjahr Revue passieren. «Wir waren in Horw omnipräsent. Unser Fernseh-Auftritt in der Sendung Mini Beiz, Dini Beiz hat hohes Ansehen und viele Diskussionen bewirkt. Dafür sind wir Hans und Guido Seeberger sowie Lukas Roduner dankbar. Erhebende Momente hatten wir an der Fotosession mit der neuen Tracht im Sternen, an der 1. Augustfeier, an der Eröffnung des Kulturprojektes mit dem Leuchtturm, an der Eglikilbi und natürlich an unserer Metzgete erlebt. Neunmal waren wir an Geburtstagsständchen präsent und dem Alt-Eglibaar Nicole und Sigi durften wir zusammen mit dem Jodelklub Heimelig zur Hochzeit ein paar Lieder zum Besten geben. Patricia Achermann hat unserer Homepage ein neues Outfit verpasst. Besuche bei unseren Äplern Ueli Wechsler und Max Bisig haben wir noch in guter Erinnerung und wir freuen uns auf Wiederholungen in diesem Jahr. Der Vorstand hat an vier Sitzungen die Geschäfte des Vereins behandelt und an einer Kreativ-Klausursitzung im Zunftpsycher hat der ganze Verein über die Zukunft, über Visionen und Projekte diskutiert. 34 Gesangsproben oder rund 60 Stunden haben wir mit unserem Dirigent Hans Seeberger Lieder einstudiert.

Dieses Jahr steht anlässlich der Vereinsreise vom 25. bis 28. Mai 2016 nach Gaissach bei Bad Tölz ein Gastauftritt am Heimatabend im Kursaal Bad Tölz auf dem Programm.

Dieses Jahr finden am 21. und 22. Oktober auch wieder zwei traditionelle Konzerte mit Theater im Pfarreizentrum Horw statt.

Lust am Singen oder Interessen an den Aktivitäten im Turnerchörli Horw?

Willkommen bei www.turnerchoerli.ch.

«SwissLauftreff» Horw



Mit neuem Namen ins 5. Jahr

Der Standort Horw ist seit 2012 einer der insgesamt 33 SwissLauftreff-Standorte. Seit 31 Jahren fest in der Innerschweiz verankert, gilt der SwissLauftreff als beliebter Treffpunkt für alle Lauf- und Walkingbegeisterten. Mit 260 Leitenden und wöchentlich zwischen 1000 bis 2000 Teilnehmenden ist er die grösste Lauf- und Walkingveranstaltung der Zentralschweiz.

Der SwissLauftreff ist eine vereinsunabhängige, für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht leistungsbezogene und kostenlose Organisation, die der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserhaltung dient. Er spricht somit die breite Bevölkerung an. Im Vordergrund steht das 4-Säulen-Prinzip: «Kein Mitgliederbeitrag / Vereinsunabhängig / Kein Leistungsdruck / Für alle offen».

Aktivitäten

Laufen und Nordic-Walking in unterschiedlichen Leistungsgruppen beim SwissLauftreff Horw. Jeden Mittwoch um 18.45 Uhr, Treffpunkt beim Schulhaus Hofmatt. Keine Voranmeldung nötig, einfach vorbeikommen und mitmachen. Das Bild zeigt das Horwer Leiterteam (vlnr) mit Eric Salathé (Standortleiter), Beat Rööfli, Erika Welten-Lüscher, Ana Hernandez Lecuona und Rolf Meister. Detaillierte Infos und weitere Angebote sowie Newsletter-Bestellung findet man unter www.swisslauftreff.ch.

Handball TV Horw

Hast du Lust auf Handball mit deinen Kolleginnen und Kollegen? Am Samstag, 2. Juli 2016 findet erneut das legendäre Handball-Plauschturnier statt. Das Turnier steht für jedermann offen und wir würden uns über dein Erscheinen freuen. Damit du und dein Team garantiert mitspielen können, melde dich jetzt gemäss dem Anmeldeformular auf der Homepage www.tv-horw.ch an. Weitere Informationen zum Turnier findest du ebenfalls auf der Homepage. Bitte beachte die etwas speziellen, doch bewährten Spielregeln.

Achtung! Die Anzahl der Teams ist begrenzt. Der Teilnahmebeitrag ist 70 Franken pro Team. Zudem findet anschliessend noch das Saisonabschlussfest des Handball TV Horw in der Horwerhalle statt. Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt. Gerne sehen wir euch in der Halle wieder. Mehr Infos auf www.tv-horw.ch.



Basteln für den Muttertag

Am 4. und 7. Mai helfen wir dir, ein ganz spezielles Notizbuch für dein Mami zu basteln. Eine Fotostation und das nötige Dekomaterial findest du kostenlos vor Ort, genauso wie fachkundige Betreuung, die dich gerne unterstützt. Schau vorbei – wir freuen uns auf dich!

Mittwoch, 4. Mai 2016, 13 bis 18 Uhr

Samstag, 7. Mai 2016, 10 bis 18 Uhr

Auf der unteren Verkaufsebene (UVE)

Für Kinder ab 3 Jahren, die Teilnahme ist gratis. Die letzte Bastelrunde startet jeweils um 17.45 Uhr! Details unter www.laenderpark.ch



länderpark

Das Einkaufszentrum in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte · www.laenderpark.ch

Datum	Organisator	Name	Zeit	Lokalität
01. Mai 2016	Gemeinde	Neuwahlen: Wahlurne offen	10.00 bis 11.00 Uhr	Gemeindehaus
	Jugendchor Nha Fala	Gottesdienst	11.30 Uhr	Pfarrkirche
02. Mai 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
03. Mai 2016	Gemeinde	Infoabend Asylunterkunft	19.30 Uhr	Pfarreizentrum
	Elternschule	Wie Empathie Kinder stark macht	21.30 Uhr	Aula Allmendschulhaus
	Tourismus-Verein	Pavillon Konzert Luzern	21.00 Uhr	Pavillon Luzern
04. Mai 2016	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Musikschule	Blockflöte & Klavier (Klassenkonzert)	19.00 Uhr	Singsaal Spitz
06. Mai 2016	Feldschützengesellschaft Horw	Obligatorisch Schiessen	18.45 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
07. Mai 2016	Aktives Alter	Frühstück		Kirchmättlistube
	Musik zu St. Katharina	Ullern Kammerkor Norwegen	18.30 Uhr	Pfarrkirche St.Katharina
08. Mai 2016	Jugendblasorchester	Sommerkonzert	19.00 Uhr	Pfarrsaal
10. Mai 2016	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Aktives Alter Horw	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
11. Mai 2016	Aktives Alter Horw	Mittagessen	12.00 Uhr	Kirchmättlistube
	LV Horw und Horwer Lehrerschaft	Schnellster Horwer, Schnellste Horwerin	18.30 Uhr	Leichtathletik-Anlage Seefeld
13. Mai 2016	Feldschützengesellschaft	Vorschiessen Eidg. Feldschiessen	18.45 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
	Wassersport-Vereinigung Winkel	Kettenkontrolle (Verschiebungsdatum: 10.06.2016)	17.00 Uhr	Bojenfeld Winkel
14. Mai 2016	Bibliothek	Panini-Tauschbörse	11.00 Uhr	Gemeindehausplatz 26
	Kulturprojekt	Zu Gast beim Familiengärtnerverein	10.00 Uhr	Areal Roggern
15. Mai 2016	Trychlergruppe	Familienausflug		Pilatusgebiet
17. Mai 2016	Bibliothek, Jugendanimation & Ludothek	Flimmerpause		Bibliothek, Jugendanimation & Ludothek
	Aktives Alter	Jass-Nachmittag		Kirchmättlistube
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	17.00 Uhr	Kath. Pfarreizentrum
18. Mai 2016	Aktives Alter	Wanderung Seelisberg	16.15 Uhr	Seelisberg
	Bibliothek	Gschichteziit «Der Paradiesvogel»	18.00 Uhr	Bibliothek Horw (Saal Egli)
	Natur- und Vogelschutzverein	Geburtshelferkröte	20.30 Uhr	Schloss Schauensee
19. Mai 2016	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Gemeindehausplatz 26
20. Mai 2016	Sagenhaftes Horw	Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding	20.15 Uhr	Terrasse Villa Krämerstein
21. Mai 2016	Gemeinde	Frühlingsmarkt	ab 8.30 Uhr	Dorfzentrum
	Bibliothek	Panini-Tauschbörse	11.00 Uhr	Bibliothek Horw
	Brändi	Tag der offenen Tür: Mensch und Technik	9.00 bis 16.00 Uhr	AWB und AWH Kriens
	Sagenhaftes Horw	Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding	20.15 Uhr	Terrasse Villa Krämerstein
22. Mai 2016	Kulturprojekt	Spaziergang Geologie auf der Halbinsel Ost	18.00 Uhr	Schiffsanlegestelle Kastanienbaum
23. Mai 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
25. Mai 2016	Turnerchörli	Vereinsausflug		Europaweit
	Aktives Alter	Mittagessen	12.00 Uhr	Kirchmättlistube
27. Mai 2016	Feldschützengesellschaft	Eidgenössisches Feldschiessen	18.45 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
28. Mai 2016	Feldschützengesellschaft	Eidgenössisches Feldschiessen	11.15 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
	Bibliothek	Panini-Tauschbörse	11.00 Uhr	Bibliothek Horw
	Feldschützengesellschaft Horw	Eidgenössisches Feldschiessen	16.15 Uhr	Schiessstand Stalden, Kriens
	Sagenhaftes Horw	Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding	20.15 Uhr	Terrasse Villa Krämerstein
29. Mai 2016	Kulturprojekt	Zu Gast bei Eva Brunner im Haus am See	16.00 Uhr	Haus am See
	Kulturprojekt	Der kleine Gatsby – ein Luzerner Grounding	18.00 Uhr	Terrasse Villa Krämerstein
30. Mai 2016	Skiclub Horw	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
	Horwer Volkshochschule	Besichtigung: Pilatus Flugzeugwerke AG	16.45 Uhr	Stans
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	19.30 Uhr	Loki Depot
31. Mai 2016	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Samariterverein	Monatsübung SV Horw		SV Kriens